

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 296.

Sonntag den 23. October.

1859.

Bekanntmachung,

die bei der Recrutirung im Jahre 1857 und 1858 in die Dienstreserve gesetzten Mannschaften betreffend.

In Gemäßheit der Ausführungsverordnung vom 1. September 1858 zu dem unter demselben Tage erlassenen Gesetz über Erfüllung der Militairpflicht werden die bei der letzten und vorletzten ordentlichen Recrutirung, also im Jahre 1857 und 1858 in die Dienstreserve gesetzten Mannschaften, insoweit sich dieselben hier aufhalten, hiermit aufgefordert, im Anmeldestermine

Dienstag den 1. November d. J.

vor unserm Deputirten auf der alten Waage, Markt Nr. 4, 1 Treppe hoch, unter Einreichung ihrer Geburts- und Bestellscheine zur Aufzeichnung entweder persönlich sich anzumelden oder im Behinderungsfalle durch Beauftragte sich anmelden zu lassen.

Leipzig, am 21. October 1859.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Rath.

Günther.

Bekanntmachung,

die Anmeldung der militairpflichtigen Mannschaften betreffend.

Nach Vorschrift des Gesetzes über Erfüllung der Militairpflicht vom 1. September 1858 werden alle im Königreiche Sachsen militairpflichtigen,

im Jahre 1859

geborenen Mannschaften, welche bei uns als Stadtbürger sich anzumelden haben, ingleichen auch diejenigen, welche bei der letzten Aushebung wegen zeitlicher Untauglichkeit auf 1 Jahr zurückgestellt worden sind, hiermit aufgefordert, im Anmeldestermine

Dienstag den 1. November d. J.

vor unserm Deputirten auf der alten Waage, am Markt Nr. 4, 1 Treppe hoch, bei Vermeidung des in §. 105 ff. des obgedachten Gesetzes angeordneten Verfahrens sich zu stellen.

Die im Inlande Geborenen haben sich mit Geburtscheinen, die im Auslande Geborenen, aber nach Sachsen Gehörigen durch Taufzeugnisse wegen ihres Alters zu legitimiren.

Dafern sich Personen aus früheren Geburtsjahren hier aufhalten sollten, welche ihrer Militairpflicht noch nicht Genüge geleistet, so haben sich dieselben

Mittwoch den 2. November 1859

in derselben Weise, wie vorgedacht bei uns anzumelden.

Leipzig, den 21. October 1859.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Rath.

Günther.

Bekanntmachung,

die Anmeldung neuer Schüler in die vereinigte Rath's- und Wendler'sche Freischule betreffend.

Diejenigen Aeltern, Pflegeältern u., welche für nächste Ostern die Aufnahme ihrer Kinder oder Pflegebefohlenen in die Wendler'sche Freischule wünschen, wollen sich persönlich mit den Kindern Montag den 24. October und Donnerstag den 27. October Nachmittag 3 Uhr im Schulgebäude der vereinigten Rath's- und Wendler'schen Schule einfinden.

Taufzeugnisse so wie Bescheinigung über Einimpfen der Schutzpocken sind mitzubringen. Noch wird bemerkt, daß nur Kinder aufgenommen werden können, welche zu Ostern 1860 das 8. Lebensjahr nicht überschritten haben.

Leipzig, am 17. October 1859.

Das Directorium der Wendler'schen Stiftung.

Das Hofbräuhaus in München*).

Es giebt in München über 300 Bierchenken, ungerchnet die Gast- und Kaffeehäuser, in denen aber ebenfalls Bier getrunken wird. Aus den Brauereien wird täglich, von schweren feurigen Hengsten gezogen, auf lange Wagen hoch aufgeschichtet, die nöthigste Anzahl von Fässern vor jedes der einzelnen Wirthslocale gefahren, und so die Gelegenheit zum Trinken nicht nur vervielfältigt, sondern nach der äußern Erscheinung und Bequemlichkeit auch abgestuft. Denn während die feinsühlendere und prädere Welt in den glänzenden Sälen und an den gedeckten Tischen der Cafés sich niederläßt, zieht sich der breitere Strom in die ordinären Kneipen, und für die Brauhäuser selbst bleibt das eigentliche Kennerpublicum, das auch den weiteren Weg, vielleicht an den Thüren mehrerer Wirthschaften vorüber, nicht scheut, um dort an

der Originalquelle zu schmelgen. Es wäre schwer, einen Begriff davon zu geben, mit welcher Subtilität, mit welcher Sachkenntniß und Gründlichkeit ein solcher Bierkieser sein Thema behandelt, welchen Sprachschatz von Ausdrücken er zur Bezeichnung jedes einzelnen Vorzugs, jedes einzelnen Mangels desselben besitzt, und wie er jedes kleinen und großen Vortheils und Kunstgriffs sich bedient, seinen himmlischen Nektar in möglichster Frische und Würze, in höchster Vollkommenheit sich zu verschaffen.

In die Schenklöcher der Brauereien selber also muß man gehen, wenn man der rechten Bierkenner ansichtig und wenn man ihrer stillen Freuden Zeuge sein will. Sie sind ein gar niedlich und wirklich interessantes Bolklein, diese hartgefotenen, ausgepichteten Helden vom Gerstensaft, und es verlohnt sich schon, ihre Bekanntschaft zu machen. Jedes Brauhaus hat deren einige als treue Anhänger und tägliche, oft durch Jahrzehente erprobte Stammgäste; sie bilden, je nach dem Hause, dem sie anhängen, Parteien, wohl die consequentesten, die schärfst ausgeprägten, die

*) Aus Nr. 40 der „Gartenlaube“.

es giebt, denn jede schwärmt und schwört für die Fahne, die sie einmal erkoren.

Die meisten Anhänger und die in unverbrüchlicher Treue ergebenssten zählt das königliche Hofbräuhaus, das zu so großem Rufe gekommen, seitdem München vermöge gerade diametral entgegengesetzter Besitzthümer jährlich von Tausenden von Fremden besucht wird. Diese haben in dem bescheidenen, anspruchslosen Tempel des Sambrinus ein Originalstück unseres Volkslebens entdeckt, haben ihn aus seiner verborgenen, bislang nur Einheimischen und Eingeweihten gewidmeten Thätigkeit an's helle Licht gezogen, und ihn ebenfalls zu einer Merkwürdigkeit unserer Stadt gestempelt, die Niemand darf ungesehen lassen, weil hier allein und ausschließlich die Bierlust des bayerischen Volks, diese bloß im und durch das Trinken genossene Seligkeit, noch unzweideutig zu Tage tritt. Alle andern Brauereien haben in ihren Localen, was deren Aussehen, Einrichtung und Bedienung anlangt, seit lange den Fordernungen der Zeit nachgegeben, und haben sie reinlicher, eleganter, bequemer geschaffen; das Hofbräuhaus hat den ursprünglichen Typus bewahrt, nur wenige Concessionen, diese nur mit Widerstreben und sogar zur theilweisen Unzufriedenheit seiner Gäste gemacht. Es hat die Talglichter entfernt, und die Gasbeleuchtung, wenn auch spärlich genug, eingeführt; es hat in seinem Hofraum die bekannten „Arkaden“, finstere Winkel unter der Kühltinne des Sudkessels, durch einen hellen, freundlichen Säulengang ersetzt; aber die Hausfreunde schmolten über jede solche Aenderung, sie wollen die gute alte Zeit erhalten wissen, die Zeit, wo nicht für Flinker- und Klunkerwerk Ausgaben gemacht, sondern alle Aufmerksamkeit lediglich auf Herstellung eines vollkommenen Fabrikats gerichtet war, sie wollen allen Verbesserungen und Verschönerungen ihr Heiligthum verschließen, weil die Hauptsache, ihr Bier, nicht verbessert werden könne, der Geist der Neuerung aber grundsätzlich ausgeschlossen bleiben müsse, da er nur allzuleicht auch bis in die Manipulation des Brauwesens vordringen könnte.

So steht das Hofbräuhaus, ein fast unberührter Zeuge herkömmlicher Sitte und Volkseigenthümlichkeit, ein Wahrzeichen, wie andere Städte deren von Stein oder Erz an altem Gemäuer aufbewahren, so dieses hier ein in seinem Treiben lebendiges, sich stets erneuerndes. Den Namen des „Hofes“ führt es nun freilich sehr uneigentlich, und dies nicht nur deshalb, weil Alles, was darin um- und vorgeht, das gerade Widerspiel von Etikette und Erlesenheit ist, sondern schon darum, weil die Brauerei mit dem Hofe, mit der Civilliste in gar keinem Zusammenhange steht, sondern Staatsanstalt ist und auf Rechnung des Budgets durch ein eigenes, hierfür aufgestelltes Brauamt verwaltem wird. Die Brauerei ist bei Weitem nicht eine der größten Münchens, weder in Bezug auf ihre Räumlichkeiten, noch auf ihren Betrieb; allein da sie das Eigenthümliche hat, daß sie ihr Fabrikat, welches im Rufe des Vorzüglichsten zu erhalten ihr als Ehrensache gilt, nicht versendet, ja sogar (Detailverkauf an Privatpersonen ausgenommen) nicht außer dem Hause verzapft, so ist ihre Schenke die frequenteste, an der vom frühen Morgen bis zur Mitternacht das inbrünstigste Werben um den delicatesen Stoff und das heillosste Gedränge nicht aufhören.

Es ist ein unscheinbar, niedrig, alterthümlich Haus, dieses Hofbräuhaus, in einem abgelegenen Stadtviertel, in dessen Thorweg wir eintreten und in einen Hof gelangen, der schon — auch bei kühler und unfreundlicher Witterung — von mannichfachen Gruppen erfüllt ist. In den „Arkaden“, die auf der einen Seite sich hinziehen, auf den Bänken, welche die andere Seite einnehmen, auf den umgestürzten leeren Fässern, die in der Mitte als Stuhl und Tisch dienen müssen, haben die buntesten Haufen sich breit gemacht. Der Anblick fesselt Dich, Lieber, der Du vielleicht gar ein Norddeutscher bist. Obwohl die Gesellschaft Dir gemischt erscheinen mag, obwohl das stets feuchte Pflaster Dich nicht angenehm anmuthet, obschon die Atmosphäre, besonders gegen den eben durchschrittenen Thorweg zu, nichts weniger als angenehm ist, so deucht Dir doch der Aufenthalt nicht gar so abstoßend. Aber Du hast mehr noch zu sehen, und trinken willst Du ja doch auch — so mußt Du schon mit in das Innere kommen, denn zugetragen, servirt wird Dir hier nicht, also: Du mußt Dich, wenn auch dann und wann eine Kellnerin mit Seideln in der Hand erscheint, selbst bedienen, bis zum Fasse vordringen, und die Unbequemlichkeit wird Dir erst noch recht unbequem gemacht. Eine schmale, enge Thüre führt uns in's Haus; wir stehen in einem Vorplaz, einer mit Glasfenstern versehenen Wand gegenüber. Innerhalb derselben befindet sich die Küche — eigentlich nur ein großer Heerd voll brodelnder Kessel, aus denen die Köchin und deren Gehülfin den eintretenden Gästen ununterbrochen Suppe, Rindfleisch oder Kalbsbraten reicht, wozu diese dann aus einem neben der Thüre befindlichen Korbe sich Messer und Gabel mitnehmen mögen. Du hast Dir um neun Kreuzer ein tüchtig Stück Braten erworben, das Bestecke nicht vergessen, und magst nun sehen, wo Du zur Mahlzeit schreiten kannst. Nirgends Plaz! — so folge denn meinem Rathe und setze Dich auf die Stufen der Treppe, die neben der Küchenthüre in's obere Stockwerk führt, verlehre, den Teller auf den Knien haltend, Dein Mahl; doch spüte Dich dabei, denn ein essender Gast hat im Hofbräuhaus

kein Anrecht zu längerem Aufenthalt, und Andere kommen und verlangen, ebenfalls auf kurze Frist, nach Deinem Sitze. „Aber beim Trinken darf man verweilen?“ — Ja freilich! wohlan! treten wir ein!

Wenn Du glaubtest, in gewöhnliche, wohlanständige Wirthszimmer zu kommen, so bist Du freilich in großem Irrthum gewesen, in einem Irrthum, über den ich schon manchen Fremden an der Schwelle, vor der wir stehen, habe verduzt innehalten oder straucheln sehen. Vor Dir öffnen sich vier weite Kellergewölbe, feucht, düster, rauchig; die Wände tünchte nur der Qualm, den Estrich fegen nur die Füße der darauf Gehenden; alles Geräthe, Tische, Bänke von einer Ursprünglichkeit, wie man sie kaum in den Räumen unter der Erde gelten läßt, und doch sind wir oben, durch die ruhigen Fensterscheiben bricht mühsam der Sonnenstrahl. Aber wenn Dein Auge sich gewöhnt hat, entdeckst Du hin und wieder an der Wand kühn entworfene Kohlen- und Kreidezeichnungen, unregelmäßig die eine auf die andere geschoben; Du erkennst in der einen das Portrait eines neben Dir stehenden Mannes, eines alten Stammgastes, dem eine Frage die Nase aufstülpt; in der andern einen geistreich erfaßten, in meisterhaften Conturen hingeworfenen mythologischen Gedanken; aus einer jeden, daß in diesen wüsten Räumen auch die genialsten der Münchener Künstler in froher Laune oder bei Erläuterung gelegentlicher Gespräche Spuren ihrer Anwesenheit hinterlassen haben. Auch ein paar politische Reminiscenzen aus dem Jahre 1848 finden sich hoch oben an der Wand — doch vorüber an ihnen — zum Trinken!

Dazu gehört vor Allem ein Gefäß. Woher das nehmen? Zerbrechliche Gefäße kann es im Hofbräuhaus aus Zweckmäßigkeitsgründen gar nicht geben, man kennt da nur steinerne Krüge, und damit ist schon ausgeschlossen, daß Jemand ein Seidel tränke, es muß ein Jeder eine Maß sich geben lassen. Aber auch ein solcher Krug ist nicht vorrätig; so suchen wir darnach; wir drängen uns durch die Bankgassen, zählen an jedem einzelnen Tische erst die daran sitzenden Zecher, dann die darauf stehenden Krüge, und preisen unser Geschick, wenn wir schon vor einer halben Stunde einen übrig gebliebenen, d. h. so eben von einem Andern geleerten, erobert haben. Mit ihm geht's wieder hinaus zur Schenke, vorher jedoch zu dem ihr gegenüber befindlichen Brunnen, in dessen Trog und an dessen Wasserstrahl wir ihn säubern, doch schwerlich ohne von dem gleichermäße beschäftigten Nachbar gehörig bespritzt und begossen zu sein. Nun aber merke Dir wohl die auf dem Zinndeckel Deines Kruges eingegrabene Nummer, halte Deinen Sechser in der andern Hand bereit, und mende Dich in den Haufen, der den Schenkstisch belagert. Mehrere Minuten, ein Viertelstündchen magst Du im Gedränge aushalten müssen, der ruhige Arbeiter reibt sich an Deinem noch nassen Rock, der gigantische Cürassier-Unterofficier tritt Dir auf die Füße — und wehe, wenn die Geduld Dir ausgehen, ein Wort des Unmuths Dir entfahren sollte, das allgemeine Hohngelächter, auch gelegentliche Schimpfworte würden Dich schnell belehren, daß wenigstens an dieser Stelle die Dräng- und Pressfreiheit eine Wahrheit ist. Doch Du bist endlich bis zum Tische gelangt, hast dem Wirth Deine Steuer hinübergereicht, wogegen der Schenknecht Deinen Krug nebst noch sechs andern hinwegrafft, alsbald aber wieder bringt und, die Nummern ausrufend, ihn zurückschickt. „2417“ ruft er; das bist Du, Du willst darnach greifen, aber ohne daß Du laut und vernehmlich „Hier!“ geantwortet, wird Dir Deine bezahlte Maß nicht überantwortet.

Die vollen Krüge vor uns haltend, treten wir nun eine Pilgerschaft durch die Hallen an, ein Plätzchen zu finden, auf dem wir mit Ruhe und mit Muße das mühsam Errungene genießen könnten. Wir Thoren! da ist Alles, Alles längst besetzt, und wir sind zuletzt froh, an einer Tischdecke so viel Raum zu gewinnen, daß wir die Krüge darauf postiren, uns aber daneben stellen zu können. Da betrachten wir denn das Gewühl des Ameisenhaufens, in den wir hineingerathen, und wenn das Ohr von dem betäubenden Geseum und Geschrei sich erholt, das Auge über den Qualm Herr geworden, auch die Nase an manche unangenehme Wahrnehmungen sich gewöhnt hat, so erstaunst Du, wohl über den Anblick, der sich Dir bietet. Der nächste Tisch besteht aus einer Gesellschaft ehrbarer Bürger, zwischen denen jedoch drei Soldaten sich eingewängt haben, und die noch einem hochwürdigen geistlichen Herrn zugerückt sind. Dort sitzen kohlschwarze, ungewaschene Feuerarbeiter, zwischen ihnen und lebhaftest conversirend ein wohlbestallter Stadtgerichtsrath. Hier ein Tisch voll Künstler, und ich nenne Dir ein paar Namen davon, die Dir wohlbekannt sind, in ihrer Mitte ein paar herrschaftliche Reitknechte, mit denen sie in tiefem Gespräch verwickelt sind. Alles durcheinander — hier gilt kein Stand, kein Name — Officiere und Trompeter, Räte und Schreiber, Herren und Knechte, Meister und Gesellen gemüthlich neben- und durcheinander, vereinigt sie alle das lebende Bier! — Zwischen sie hindurch und durch die aufgestellten Glieder der Wartenden drängt sich ein eigenes Geschlecht, das der Ruß- oder Rabinweiber, im Winter Rüsse, im Sommer Rettige anbietend, die häßlichste, runzligste, aber auch die größte und jungensfertigste Sorte des schönen und sanften Geschlechts; über ihre Naturgeschichte munkelt man mancherlei: gewiß ist nur, daß das Rußweib, wenn es als

solches zur Welt kommt, schon mindestens 40 Jahre alt ist und eine ungeliebte Vergangenheit hinter sich hat. Aber dort drüben stehen ein paar Gesättigte auf, sagen ihren Genossen Gute Nacht; eilen wir, ihre Plätze einzunehmen! — „Ja, verzeihen's, dort mein Bruder und sein Freund warten schon lang auf mich, denen haben wir unsern Sitz versprochen.“

So stehen wir denn weiter, bis das ferne Wirbeln des Zapfenstreichs plötzlich Viele zusammen abrufft, und die Bänke sich lichten. Da aber unterdessen die Köpfe etwas begeisterter geworden sind, so tönt, gewöhnlich zuerst aus der hintersten Ecke, wo eine Schaar von Studenten sich ergötzt, manch' Lied durch den ungestörten Tumult dahin. Haben aber die einen vollen, vierstimmigen Gesang begonnen, so mischt sich leicht aus der andern Ecke ein brüllender Gassenhauer drein, ein wilder Chor kreischt und krächzt ihn mit, schlägt mit den steinernen Krügen den Tact dazu und endet seine Lust mit einem allseitigen, schallenden Gelächter und Gejohle. — Streit und Zank kommen hier selten vor: wer den Landfrieden stört, wird schnell vor die Thüre gebracht, von wo er gewöhnlich, nach genossener Abkühlung, still und beruhigt wiederkehrt, als ob nichts vorgefallen wäre; — die Sensd'armen, wie zahlreich sie um ihrer selbst willen auch gegenwärtig sind, kennen diese Lynchjustiz und würden sich erst in ihren Mißbrauch einmischen.

Doch die Zeit eilt — Mitternacht rückt heran, und mit dem Hammer, der 12 Uhr schlägt, schlägt auch der Zapper das Faß zu. So drängen wir uns, denn dem guten Saft müssen wir nun doch volle Berechtigung widerfahren lassen, also ebenfalls und noch einmal bei der Schenke mit hinzu, um von dem letzten „Banzgen“, dem's heute noch an den vollen Bauch geht, unser Theil mit hinwegzukriegen. Da stürzt, wenn er das Klopfen am Spundloch hört, mancher wackere Recke noch einmal herbei, als habe er heute nicht schon zehn, ja zwölf und vierzehn Mal sich füllen lassen; da rechnet der Wirth mit seinem Bleistift in der Hand die Summe des heute verbrauchten Quantums zusammen und ist zufrieden, daß die Durchschnittszahl von neunzig Eimern (5400 Maßen) überschritten ist; da drücken auch wir seelenvergnügt und urgemüthlich uns wieder in die Ecke, der vor Mitternacht gefüllte Krug giebt uns das Recht, sitzen zu bleiben und gemüthlich das Ende der Dinge noch zu beobachten. Allmählich wird es leerer, Gestalt um Gestalt wankt hinaus, Licht um Licht verlöscht, ein paar dienstbare Geister erscheinen, die Fenster zu öffnen, die stehen gebliebenen Krüge zu sammeln und sie bis morgen — statt aller andern Reinigung — in den Trog des Brunnens zu legen. Ein paar Uebermüthige sind eingeschlafen, die Nachbarn hatten theilnahmslos sie verlassen, der Wirth macht noch die Runde, ermahnt sie zur Heimkehr und sagt auch uns im Vorübergehen bedeutungsvoll „Gute Nacht!“

Und mit diesem „Gute Nacht“ gehen auch wir und legen uns mit dem süßen Bewußtsein nieder, morgen frisch und wohl zu erwachen, denn wir haben hier kein „krankes Bier“ wie in Norddeutschland getrunken.

Stadttheater.

Die Vorstellung vom 21. d. M. brachte drei Novitäten kleinerer Form, die sämmtlich eine sehr freundliche Aufnahme fanden. Die erste derselben, das einactige Lustspiel „die Schauspieler in“ nach Fournier, kann seinen französischen Ursprung in fast keinem Worte verläugnen. Bezüglich des Inhalts bietet es allerdings nur wenig Neues dar, allein das was gegeben wird, erscheint in leichter und gefälliger Form und wird daher stets den Zweck angenehmer Unterhaltung erfüllen können, sobald als die Darstellung eine lebendige und elegante ist. Auch diesem Erforderniß ward bei der hiesigen Aufführung des kleinen Lustspiels entsprochen. Die Hauptrolle gab Frau Wohlstadt mit der dieser Darstellerin eigenthümlichen Gewandtheit und feinen Repräsentation, wie Fräulein Ungar als Louise ihr Talent für naiv gehaltene Rollen bewährte, Herr Gaschke als Dupois eine scharf nuancirte aus dem Leben gegriffene Figur gab und Herr Flüggan die Rolle des Alfred recht brav durchführte und dabei besonders, unterstützt von seinen schönen natürlichen Mitteln, die Begeisterung und Schwärmerei eines jugendlichen Dichters in sehr gelungener Weise zur Anschauung zu bringen wußte.

Mit dem Lustspiele „Wie denken Sie über Rußland? oder der erste Dienst“ hat dessen Verfasser, G. von Moser, abermals seine entschiedene Begabung für das Genre der Blüette betheätigt. Einen tieferen Gehalt darf und kann man von kleinen Stücken dieser Art nicht verlangen; es kommt hier nur darauf an, daß die Charaktere in scharfen Umrissen skizzirt sind, daß der Dichter sich die Gelegenheit zu pikanten Pointen nicht entgehen läßt, daß er dem Ganzen eine hübsche Form zu geben weiß. Die einfache Handlung des Stücks, das beiläufig durch einige Kürzungen in der Exposition noch gewinnen würde, ist mit Geschick und Talent benützt, so daß die Kleinigkeit einen sehr angenehmen Eindruck macht, vorausgesetzt, daß die Darstellung eine diesem eleganten Genre so entsprechende ist, wie wir sie bei dieser ersten Aufführung sahen. Die sämmtlichen dabei beschäftigten Darsteller (Frau

Ecke, Fräulein Ungar, die Herren Gaschke, Kskert und Dessoir) hatten sich zu einem lebendigen und abgerundeten Ensemble vereinigt. Besonders zu erwähnen ist noch Herr Dessoir in der Rolle des alten Tapezierers Melzer. Er gab damit ein scharf nuancirtes, lebensvolles und daher sehr wirksames Genrebild.

Den Schluß des interessanten, an angenehmer leichter Unterhaltung reichen Theater-Abends bildete die Operette „die Verlobung bei der Laterne“ von Michel Carré und Léon Battu, Musik von J. Offenbach, das Repertoirestück der Bouffes parisiens, das auch auf vielen deutschen Theatern die günstigste Aufnahme gefunden hat. Das Textbuch dieser Operette ist sehr einfach, eine Art ländliches Gemälde mit sehr starker national-französischer Färbung und deshalb keineswegs ohne Interesse. Dem entsprechend ist auch die leicht und elegant gehaltene, frische und gefällige Musik, als deren besonders hervorragende Einzelheiten das Trinkertzett und das scharf pointirte Zankduett zu bezeichnen sind. Für die hiesige Aufführung hat Herr Musikdirector Hentschel zwei Einlagen (für Fräulein Jenke und Herrn Bernard) geschrieben. Die erste derselben ist ein Lied mit einem für diesen Zweck etwas zu deutschen Anstrich, der allerdings durch den schönen Text (wenn ich nicht irre von E. Reinick) geboten wird. Mehr dem Wesen der französischen Musik entsprechend ist die von Herrn Bernard vortrefflich vorgetragene Einlage. Die Operette ward in musikalischer Tüchtigkeit, im Spiel lebendig und frisch dargestellt und gefiel daher so sehr, daß sie voraussichtlich auch hier Repertoirestück bleiben wird. Einen besonders großen Erfolg errangen Fräulein von Ehrenberg und Frau Bachmann mit dem im Gesange wie im Spiel vorzüglich ausgeführten Zankduett, daß die Sängerinnen auf allgemeinen Wunsch wiederholen mußten.

Tizians Gemälde

auf Del Vecchio's Kunst-Ausstellung.

Das in der permanenten Kunstausstellung von P. Del Vecchio seit einigen Tagen ausgestellte große Bild „Diana mit fünf Nymphen im Bade von Aktäon überrascht“ ist augenscheinlich und den zuverlässigsten Mittheilungen zufolge ein Originalwerk von Tiziano Vecellio di Cadore und um das Jahr 1564 entstanden.

Laut einigen Kunstkatalogen, welche zu Ende des vorigen Jahrhunderts erschienen, findet sich die Darstellung dieses Bildes verzeichnet, und als verloren gegangen aufgegeben. Derselben Quelle zufolge soll die Skizze dazu im Besitze der kaiserlich russischen Familie in Petersburg sein.

Vor ca. 200 Jahren ist dieses Bild mit vielen anderen werthvollen Gemälden im Erbschaftswege von Venedig nach Brunn gekommen und war von da ab gänzlich vernachlässigt und in einem wahrhaft verwahrlosten Zustande, als es von dem derzeitigen Eigenthümer aufgefunden, angekauft und gereinigt, und damit zu einem Zustande zurückgeführt wurde, durch welchen es in Bezug auf Colorit und Farbentechnik den besten Bildern gleichgestellt werden kann.

Wir fordern jeden Kunstfreund auf, dies schöne Gemälde in Augenschein zu nehmen und wird später ausführlicher darüber berichtet werden.

Verschiedenes.

Aus Berlin. Das Aeltesten-Collegium der Kaufmannschaft beschäftigt sich in diesem Augenblick mit einer Reihe wichtiger Vorschläge, die einestheils auf eine Concentrirung der in Preußen bestehenden Handelskörperschaften hinstreben, andernteils weitergehende Ziele verfolgen und eine Verbesserung der preussischen und der gesammten deutschen Handelslage bezwecken. Die sämmtlichen Vorschläge gehen von einem Mitgliede des Collegiums, Herrn Joseph Behrend (Firma: Behrend u. Schmidt) aus und sind in einer umfassenden Denkschrift ausführlich begründet. Indem diese Denkschrift zunächst die Nothwendigkeit einer Reorganisation der kaufmännischen Vertretung darthut und zu diesem Zwecke den Antrag stellt, daß das Aeltesten-Collegium von Berlin dahin wirken möge, daß die sämmtlichen kaufmännischen Corporationen und Handelskammern Preußens in eine organische Verbindung gebracht würden, um gemeinsame Beschlüsse im Interesse des preussischen Handels und der Gewerbsamkeit zu fassen und für deren Ausführung thätig zu sein, stellt sie dieser Organisation alsbald Aufgaben, deren Lösung von ihr erwartet werden. In der ersten Reihe steht hier die Aufhebung der Messen. Die Denkschrift bemerkt, daß die Beseitigung dieser nach Ansicht des Antragstellers nicht bloß überflüssigen, sondern höchst schädlichen Einrichtung nicht auf legislativem Wege, sondern nur durch freie Uebereinkunft des Handelsstandes bewirkt werden könne. In weiterer Folge stellt die Denkschrift noch folgende Aufgaben zur Erwägung des Collegiums: Berlin zu einem Stapelplatz der Manufactur des Zollvereins zu machen, wie Wien es für Oesterreich ist; Berlin das Contirungsrecht zu erhalten oder an dessen Stelle eine Transito-

Bei **Friedrich Fleischer** in Leipzig ist neu erschienen:

Dr. **Friedrich Ahlfeld**,
Pastor zu St. Nicolai in Leipzig.

Predigten an Sonn- und Festtagen.

Dritter Cyclus. Erster Band.

Die Ruhe der Kinder Gottes in dem Herrn.

Erster Band. Preis 1 Thlr. 15 Ngr.

Erster Cyclus: Bausteine zum Aufbau der Gemeinde.
3 Theile. 3. Aufl. 4 1/2 Thlr.

Zweiter Cyclus. Zeugnisse aus dem innern Leben. Drei
Theile. 4 1/2 Thlr.

Unterricht

im Englischen, Franz., Latein. und Griech., so wie in
Realschulen erteilt gründlich ein geübter Lehrer. Näheres
unter D. D. 44. durch die Expedition d. Bl.

Unterricht!

Kaufm. Rechnen, Schön- u. Richtigschreiben, Correspondenz etc.
lehrt in kürzester Zeit gründlich **R. Kirchhoff**, Frankf. Str. 21.

English lessons

by the author of an English grammar in his own house and
at the pupil's lodging. Marienstrasse 11 part., left hand.

German lessons

in English families by the author of a German grammar.
Marienstrasse Nr. 11.

Tanzunterricht. Mein Tanzunterricht beginnt den
28. October. Um baldige Anmeldung
bittet **August Witzleben**, Tanzlehrer.
Wohnung Nicolaistraße Nr. 14.

Der unterzeichnete Verein wird auch im bevorstehenden Winter durch einige ihm angehörige, als tüchtig bewährte Lehrer

Unterricht in der Gabelsberger'schen Stenographie

ertheilen lassen. Der Cursus wird **Montag den 24. October Abends 7 1/2 Uhr im Saale des Modernen
Gesamt-Gymnasium, Peterskirchhof im Hirsch 1. Etage, durch einen öffentlichen Vortrag**
eingeleitet, zu welchem Jedermann der Zutritt frei steht.

Das Honorar beträgt 5 Thlr., doch wird weniger Bemittelten gern eine irgend gewünschte Erleichterung gewährt. Persön-
liche Anmeldungen werden Mittags 12—2 Uhr Halle'sche Strasse 6, 3. Etage angenommen, schriftliche jederzeit.

Der Gabelsberger Stenographen-Verein.

Tanz-Unterricht.

Den **1. und 3. November** beginnen für diese Saison meine
Unterrichtsstunden. Geehrte Anmeldungen erbitte mir täglich von
12—3 Uhr in meiner Wohnung: **Reichsstrasse No. 11.**
(Unterrichtslocal: **Gerhards Garten.**) **Der Separat-**
Hermann Reeh, Tanzlehrer.

Tanz-Unterricht.

Für bevorstehende Winter-Saison beginnen die Unterrichtsstunden
Mittwoch den 26. October und bitte um baldige Anmeldung.
Meine Wohnung und Unterrichtslocal befindet sich **Mittelstraße**
Nr. 9. **C. Schirmer**, Tanzlehrer.

Tanzunterricht.

Für bevorstehende Winter-Saison beginnen die Unterrichtsstunden **Dienstag**
den 25., **Mittwoch** den 26. und **Freitag** den 27. Octbr. Anmeldungen
erbitte ich mir in meiner Wohnung **Weststr. 23, 3. Et.**, so wie **Abends**
im Unterrichtslocal **Windmühlenstr. 7.** **Louis Werner**, Tanzlehrer.

Tanz-Unterricht.

Anmeldungen zu meinem Cursus, welcher den 25. u. 27. Octbr.
beginnt, erbitte ich mir von **12—3 Uhr** Wohnung und Unter-
richtslocal: **Krafts Hof, Brühl 64, 2. Hof links 2 Tr.**
NB. Auch nehme ich Anmeldungen von heute Abend 6 Uhr an im Unterrichtslocal entgegen. **Rob. Schilling**, Tanzlehrer.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch erlaube ich mir einem geehrten Publicum ergebenst anzuzeigen, daß ich auf hiesigem Plage ein

Ausschnitt- und Modewaaren-Geschäft

unter der Firma

E. L. Metz, Neumarkt Nr. 41, große Feuerfugel,

eröffnet habe.

Ich empfehle hiermit alle in dieses Fach einschlagende Artikel unter Zusicherung reeller Bedienung und äußerst billiger Preise
einem geehrten Publicum bestens und zeichne mit
Leipzig, im October 1859. **Hochachtung ergebenst** **Eduard Louis Metz.**

Einem hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige, daß ich mein seit Jahren mit gutem Erfolg betriebenes
Wuz-Geschäft jetzt

Neumarkt Nr. 42 in die Marie

verlegt habe. Bitte die geehrten hiesigen und auswärtigen Damen, mich wie früher auch in meinem neuen Local mit gütigen
Aufträgen zu erfreuen; ich verspreche auch die kleinste Bestellung reell und möglichst billig zu fertigen.

Hochachtungsvoll empfiehlt sich

Wilhelmine Mayer.

Das Pelzwaarenlager von C. Hülse

befindet sich nicht mehr Reichstraße Nr. 6, sondern **Brühl Nr. 71, der Reichstraße vis à vis.**

Pianoforte- und Gesangunterricht

wird von einer verwitweten Dame, welche unter **Mendelssohn**,
Wescheles, **Sade** etc. gebildet worden ist, in und außer dem
Hause unter angemessenen Bedingungen erteilt. Näheres in den
Musikalienhandlungen von **Friedrich Hofmeister** und **C. A.**
Klemm, so wie bei Herrn Musikdirector **Carl Riedel**, Gold-
bahngäßchen Nr. 8, 3 Treppen.

Tanzunterrichts-Anzeige.

Weitere Anmeldungen für das diese Woche beginnende Semester
nehme ich an **Thomas kirchhof Nr. 4.** Unterrichtslocal **Hôtel de**
Saxe. **E. Leichsening.**

Local-Veränderung.

Die

Lithographische An- stalt u. Steindruckerei

von

Moritz Prescher

befindet sich von jetzt ab:

Königsstraße Nr. 18,
am Eingange der **Dosenstraße.**

Vom heutigen Tage an befindet sich mein Comptoir

Brühl Nr. 56 im Gewölbe.

Leipzig, den 20. October 1859.

Oscar Fürstenau,

Lithographie, Steindruckerei, Gravir- und Präganstalt.

28] Das Photographische Atelier von Theodor Rudel [28

befindet sich große Windmühlenstraße Nr. 28, fertigt Portraits von 15 Ngr. an.

Local-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich jetzt
Grimma'sche Straße Nr. 23.
W. Friedemann, Kürschnermeister.
 Gleichzeitig empfehle ich mich mit Reparaturen und neuen
Welsachen und verspreche bei reeller Bedienung die billigsten
 Preise. **D. Dbige.**

Das ich von jetzt an Nicolaisstraße Nr. 51 wohne, zeige ich
 hiermit ergebenst an.

Auguste verw. Winkler,
 Hebamme.

Gelegenheitsgedichte

fertigt **Ferdinand Barth, Weststraße Nr. 48 parterre.**

Meissner's Atelier

für

Photographie u. Panotypie

Johannisgasse Nr. 10.

Panotypien

fertigt **F. W. Ahlenhoff's Witwe,**
 Gartenstraße Nr. 12.

Seiden- und Wollenfärberei von C. W. E. Dietrich.

Floßplatz Nr. 1 (früheres Schimmelsches Gut).
 Regelmäßig allachtägige Ablieferung von Sonnabend zu Sonnabend.

Gummischuhe werden gut reparirt Reudnitz, Grenzgasse
 Nr. 22 parterre links. **F. Aust.**

Porzellan, Glas, Steingut, Meerschaum u. dgl.
 wird gut gekittet Schulgasse Nr. 14, 3 Treppen.

Anlehnsloose à 10 Franc der Stadt Neufchâtel
 (Ziehung am 1. November) sind à 2 of 25 Ngr zu haben bei
S. Fränkel sen.

Engl. Odontine gegen Zahnweh, in Gl. à 5 u. 2 $\frac{1}{2}$ Ngr .
Franz. Zahnselbe nach Pelletier in Stücken à 5 Ngr ,
Cold-Cream, feinste Hautpomade, in Büchsen à 5 Ngr .
Hühneraugenpflaster à Stück 1 Ngr , Dbd. 10 Ngr .
Lauersches Wund- u. Heilpflaster in Schachteln.
Löwen-Apotheke.

Engl. Odontine, Mittel gegen Zahnschmerz.
Lentners Hühneraugenpflaster 1 St. 1 Ngr , 12 St. 10 Ngr .
Lauers Heil- und Wundpflaster.
Salomonis-Apotheke.

Zahnmittel.



Beste Zahnpasta à Stück 6 Ngr.,
 „ Odontine in Büchsen à 10 Ngr.,
 die vorzüglichsten Mittel zur Reinigung und
 Verschönerung der Zähne empfiehlt
G. B. Heisinger im Mauricianum.

Glacéhandschuhe, Cravatten und ff. **Parfüms** sind
 immer zu haben. **Aug. Grosse, Markt 17, 2. St.**

Portland-Cement

von neu eingetroffenen Abladungen aus der **Stettiner Portland-Cement-Fabrik** in Stettin, mit der Preismedaille der
 allgemeinen Industrie-Ausstellung in Paris im Jahre 1855 gekrönt, empfehlen zu billigsten Preisen ab **Salle, Leipzig** und **Riesa**

Gerhard & Hey, Leipzig, Blauenscher Platz Nr. 6.

Winterhüte

für Herren, Damen, Knaben und Mädchen

in großer Auswahl

empfehlen hinsichtlich der Qualität als des Preises

PS. Nouveauté für Damen, Wiener Chenillen-Hüte.

Carl Hennigke,

Grimma'sche Straße, vis à vis Selliers Hof.

Hutfaçons à Stück 3 Ngr. empfiehlt **Carl Hennigke.**

Tapeten und Rouleaux

eigener Fabrik empfehlen

Petersstraße Nr. 35,
 3 Rosen.

Conrad & Consmüller.

Meissner Füllöfen

empfehlen zu billigen Preisen

die Eisenhandlung von **Richard Bruns**, Rosßplatz im Kurprinz.

Gummischuhe, beste Prima-Waare,

für Herren
 27 $\frac{1}{2}$ Ngr ,

Damen
 22 $\frac{1}{2}$ Ngr ,

Mädchen
 17 $\frac{1}{2}$ Ngr ,

Kinder
 12 $\frac{1}{2}$ Ngr

empfehlen

Ernst Seiberlich.

Lager von Fussteppichen und Fussdeckenzeugen

in allen Qualitäten

bei **F. A. Schütz, Petersstraße Nr. 1, erste Etage.**

FIEDLER & RIESO,

Grimma'sche Straße Nr. 4,

empfehlen ihr reichsortirtes Lager in **Damen-Mänteln** von 8 of an, **Jacken, Kinder-Mäntelchen, Paletots** und
Jäckchen, so wie eine große Auswahl neuer **Kleiderstoffe** für **Herbst- und Winterfaison.**

Aetherische Lacke

aus der Fabrik

des

Landes - Industrie - Comptoirs in Weimar.

Hiermit zeigen wir ergebenst an, dass wir das **Haupt-Dépôt** für das Königreich Sachsen, das Herzogthum Altenburg und die Fürstl. Reuss. Lande unserer

ätherischen Lacke, Planitur u. Fixatif

dem Herrn **F. G. Mylius** in **Leipzig**

übertragen haben.

Die wesentlichsten Vorzüge dieser nach neu erfundenen Recepten zusammengesetzten Lacke bestehen neben ihrer unveränderlichen **Farblosigkeit, Zähigkeit** und **Dehnbarkeit**, welche dem Reissen und Abspringen, selbst beim Zusammenrollen begegnen, namentlich darin: dass ihre Kraft, die sie bei grosser Flüssigkeit besitzen, gestattet, durch den schwächsten Ueberstrich die grösste Fläche fehlerfrei mit dem schönsten Glanze zu bedecken; dass sie rasch trocknen, jeder Feuchtigkeit widerstehen und ohne Gefahr mit Wasser gereinigt werden können.

Dass namentlich der **Lack für Oelgemälde** obige Eigenschaften besitze, ist von grösster Wichtigkeit: denn von ihm hängt es wesentlich ab, ob Gemälde von oft hohem Werthe für die Dauer in ursprünglicher Frische conservirt oder durch dessen Sprödigkeit und Vergilben dem Verderben ausgesetzt werden sollen. Der **Lack für Oelgemälde** wird daher besonders den Malern von grösstem Nutzen sein.

Nicht minder ist der **Landkarten-Lack** zur Anwendung auf alle Arten von **Bildern**, denen man eine glasähnliche Decke, um solche im Zimmer aufhängen zu können, verleihen will, auf **Schul-Wandkarten** und **Vorschriften, Tableaux, Papeterien, Gyps** etc. von grosser Wichtigkeit. Bei Anwendung dieses Lackes ist zu bemerken, dass alle damit zu überziehenden Gegenstände, zur Erzeugung einer festen Grundlage, zuvor grundirt (planirt) werden müssen. Zur Bequemlichkeit und Sicherheit der Consumenten dieses Lackes bereitete man eine solche Substanz unter der Benennung „**Planitur**“ zur Vorbereitung von Papier etc. für den Lacküberzug, mit welcher der Gegenstand, indem dieselbe etwas erwärmt, 2 bis 3 Mal nach jedesmaligem Trocknen überstrichen wird.

Der **Metall-Lack** ist auf alle Arten von **Stein-, Metall- und Bronze-Arbeiten**, indem der betreffende Gegenstand mässig erwärmt wird, mit bestem Erfolg anzuwenden. Für alle Arten von Blechwaaren sind besondere Sorten, braun und weiss, vorrätig.

Der **Meubles- oder Tischler-Lack**, weiss, braun und röthlich, ist in I. Qualität „**extrafein**“ auf **polirte** und **lackirte Meubles**, so wie auf alle feineren

Holz-Arbeiten, Goldrahmen etc. anzuwenden; er übertrifft die Politur nicht nur an Glanz, sondern ist, da weder Feuchtigkeit noch Wärme auf ihn einwirken, auch bei Weitem **dauerhafter** als jene, daher das beste Mittel, mit geringen Kosten und Mühen die Meubles etc. in stets neuem Stande zu erhalten.

Die II. Qualität „**fein**“ kann in **weiss** dieselbe Anwendung wie die feinere Sorte finden, dahingegen in **roth** nur auf dunkle Gegenstände, wie z. B. bei Thüren und Fenstern, die einen braunen Anstrich haben, verwandt werden.

Der **Bau-Lack** ist auf alle Arten von **Oelanstreichen, Tapeten**, wenn solche zuvor planirt worden sind, anzuwenden, er ist **weiss**, giebt den schönsten Glanz und übertrifft alle bisherigen Fabrikate an **Dauerhaftigkeit**.

Der **Lederlack, Militairlack** genannt, ist neben dem Gebrauch für Buchbinder, Sattler und Portefeuille-Fabrikanten mit nicht geringerem Nutzen zur Erhaltung und Erfrischung von **Glanzleder**, als: **Lederzeug** und **Helme für Militair, Lackstiefeln, Pferdegeschirre**, sowie auf **Wachstuch** und **Leinen**, anzuwenden. Seine grosse **Dehnbarkeit**, sowie der Umstand, dass der durch ihn beim **schwächsten** Ueberstrich bewirkte Glanz **sehr haltbar** ist, machen ihn zu einem eben so **billigen**, als **nützlichen** Hausmittel. Zur Anfertigung von Glanzleder können stärkere Sorten ebenfalls von uns bezogen werden.

Das **Fixatif** dient zum **Fixiren** von **Schulvorschriften u. Zeichnungen, Bleistift-, Tusch-, Aquarell- und architectonischen Arbeiten** etc. etc., um solche gegen Feuchtigkeit und Schmutz zu schützen und ihnen durch die **Zähigkeit** der Substanz grössere **Festigkeit** und **Dauer** zu geben. Beim Ueberstreichen des Papiers schlägt dasselbe gleich Oel durch, hinterlässt jedoch schon nach wenigen Minuten keine Spur davon; die Farbe des Papiers erleidet durchaus keine Veränderung. Durch Ueberstreichen, resp. Tränken von Druckpapier wird solchem eine grosse **Festigkeit** und **Dauer** verliehen; dasselbe wird weder im heissen noch kalten Wasser auflösbar sein.

Wir bitten diesen unsern neuen Erzeugnissen einige Aufmerksamkeit zuzuwenden und wird **jeder Versuch** von der **Vorzüglichkeit derselben überzeugen**.
Weimar, den 25. October 1859.

Das Landes - Industrie - Comptoir.

Bezugnehmend auf Obiges halte ich mich zur Abnahme genannter

ätherischer Lacke, Planitur und Fixatif

bestens empfohlen und stehen Preis-Listen wie Probe-Fläschchen von 3—16 Ngr. zu Diensten.

F. G. Mylius,

Peterstrasse No. 48, Ecke vom Markt.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 296.]

23. October 1859.

Bekanntmachung.

In der Zeit vom 1. Juli 1858 bis 30. Juni 1859 sind die nachstehend unter Nr. 1—95. verzeichneten Gegenstände als herrenloses Gut anher abgeliefert worden.

Es werden daher Diejenigen, welche an diese Gegenstände als Eigenthümer oder aus irgend einem andern Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese bei Verlost derselben binnen sechs Wochen und längstens

den 8. December 1859

allhier anzumelden und zu bescheinigen.

Nach Ablauf dieser Frist werden die nicht zurückgeforderten Gegenstände zur Versteigerung gebracht, aus dem nach vorheriger Berichtigung der Kosten verbleibenden Erlöse aber resp. die Finder wegen ihres Finderlohnes befriedigt und der Ueberrest dem Staatsschatz für angefallen geachtet werden.

Von den fraglichen Gegenständen sind nach den darüber gemachten Angaben die Gegenstände unter Nr. 1, 56, 57, 58, 72 am Neumarkte, Nr. 4 und 5 auf der Sauweide, Nr. 6, 63, 84 am Markte, Nr. 8 und 24 in der neuen Promenade, Nr. 9 und 90 auf der Nicolaisstraße, Nr. 12 im Salzgäßchen, Nr. 13, 93, 95 an der Zeiger Straße, Nr. 17, 19, 40 am Brühl, Nr. 18 und 81 an der Ritterstraße, Nr. 20, 60, 92 an der Dresdener Straße, Nr. 21 am Preußergäßchen, Nr. 22 an der Klostergasse, Nr. 25 und 69 an der Petersstraße, Nr. 26, 28, 68, 85 am Augustusplage, Nr. 27 am Königsplage, Nr. 29 und 73 an der Reichstraße, Nr. 30 an der Georgenhalle, Nr. 32, 44 und 53 an der Bahnhofstraße, Nr. 33 am Naschmarkte, Nr. 36 an der ersten Bürgerschule, Nr. 41 an der Königsstraße, Nr. 46 vor dem Gerberthor, Nr. 50 am Schlosse Pleißenburg, Nr. 51 an der Erdmannsstraße, Nr. 54 am Livoli, Nr. 59, 61, 71 vor dem Thomaspfortchen, Nr. 65 an der Hainstraße, Nr. 66 an der Grimmaischen Straße, Nr. 74 am Halle'schen Thore, Nr. 76, 82, 89 um Theaterplage, Nr. 78 an der Colonnadenstraße, Nr. 79 an der Pleiße, Nr. 86 und 88 vor dem Frankfurter Thore, Nr. 87 an der Emilienstraße, Nr. 91 an der Lehmgrube gefunden, dagegen Nr. 7 in einem Lohnfuhrwerke, Nr. 15 in Fiakern, Nr. 49 und 94 in Postwagen, Nr. 11, 39, 62, 83 in Waggonen oder Räumen zu der Leipzig-Dresdener Eisenbahn gehörig, Nr. 47 und 75 in dergleichen zu der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn gehörig und Nr. 70 und 77 in dergleichen zu den königl. Westlichen Staatseisenbahnen gehörig, Nr. 14, 16, 23, 34, 42 und 80 bei diversen Neubleuren und sonstigen Privatpersonen zurückgelassen und nicht abgeholt, Nr. 2, 3, 10, 31, 35, 38, 43, 45, 48 und 64 endlich Dieben oder anderen unredlichen Besitzern abgenommen worden.

Leipzig den 18. October 1859.

**Königl. Gerichtsam im Bezirksgerichte,
Abtheilung III.**

Dr. S t e c h e.

Beygang.

Verzeichniß

der als herrenloses Gut abgelieferten Gegenstände.

1. ein Kindermantel,
2. ein schwarzer Sommerrock,
3. ein Packet Schafwolle,
4. ein Paar Buckskinosen, ein leinenes Hemde, ein schwarzes Halstuch,
5. eine Taschenuhr,
6. eine schwarzseidene Schürze und ein Damentragen,
7. ein grünseidener Regenschirm,
8. ein Packet Lettern,
9. ein baumwollener Regenschirm,
10. ein Mannshemde und ein Tischtuch,
11. 7 schwarze Mannshüte,
2 Mützen,
1 Hutschachtel mit Calabreserhut,
2 Tabakspfeifen,
1 dergl. ohne Kopf,
3 Spazierstöcke,
1 Cigarrenetui,
3 Taschentücher,
2 Paar Handschuhe,
1 einzelner dergl.,

- 1 Paar Gummischuhe,
- 1 leere Flasche,
- 1 Vorlegeschloß,
- 2 Shawls,
- 1 Brille,
- 1 Buch,
- 1 Haarbürste,
- 1 Kindermuff,
- 1 verschlossene Reisetasche,
- 1 goldener Ohrring,
- 6 Hüte,
- 1 Hutschachtel mit Hut,
- 1 Huthalter,
- 1 Strohhut,
- 5 Mützen,
- 1 Halstuch,
- 1 buntes Umschlagetuch,
- 1 Shawl,
- 1 Umschlagetuch,
- 5 Taschentücher,
- 1 Regenschirm,
- 1 Paar Galloshen,
- 7 einzelne Handschuhe,
- 3 Paar lederne Handschuhe,
- 1 Tabakspfeife,
- 1 Cigarrenetui,
- 1 Cigarrenpfeifenetui,
- 3 Schirmsutterale,
- 4 baumwollene Regenschirme,
- 1 Stock mit vergoldetem Knopf,
- 1 Stock mit 2 Köpfen,
- 8 diverse Stöcke,
- 1 Schlüssel,
- 5 Schlüssel, zusammengebunden,
- 1 Waschbeutel mit Schwamm,
- 2 Paar Gummischuhe,
- 1 Paar Stiefel,
- 2 Paar Filzstiefeln,
- 1 Filzschuh,
- 1 Sigkissen,
- 1 Peitsche,
- 1 Hut,
- 5 Mützen,
- 1 Strohhut,
- 4 Taschentücher,
- 1 Shawl,
- 3 Paar Handschuhe,
- 1 einzelner Handschuh,
- 2 Cigarrenpfeifen,
- 1 Regenschirm,
- 1 Sonnenschirm,
- 1 Stock und 1 Schirm, zusammen gebunden,
- 5 diverse Stöcke,
- 2 Sonnensächer,
- 1 Buch,
- 1 Körbchen,
12. ein Cigarrenetui,
13. eine eiserne Vorlegelatte,
14. ein blauer Ueberrock und ein Schlüssel,
15. ein schwarzseidener Regenschirm mit Futteral, ein dergl., ein baumwollener Kinderschirm, ein schwarzseidener Knicker, zwei Stöcke, ein Stethoscop, ein Cigarrenetui, eine Cigarrenspitze, eine Schnupftabakdose,
16. eine Reisetasche mit div. Frauenkleidern und anderen Gegenständen,
17. ein Rohrstock mit neusilbernem Griff,
18. eine Reisetasche mit einem Paar Kinderstiefeln, einer Waschlade und div. Papiermassen,
19. ein goldener Uhrschlüssel mit Hülse,
20. eine Frauentasche von Plüsch,
21. ein Gewicht von Eisen,
22. ein Thalerstück,
23. sechs blauleinene Taschentücher,
24. eine schwarzseidene Schürze, ein gelbseidenes Taschentuch, zwei Bandreste,

25. ein Pennal mit Blei- und Schieferstiften,
 26. ein baumwollenes Taschentuch,
 27. ein Portemonnaie mit 9 Ngr.,
 28. ein Portemonnaie,
 29. ein dergl. mit 27 Ngr. 1 Pf.,
 30. ein Vorlegeschloß,
 31. 13 Thlr. 3 Ngr. 7 Pf. bares Geld,
 32. zwei Stück Pfofen,
 33. eine neusilberne Taschenuhr,
 34. ein Paar schwarze Tuchbeinkleider, ein Paar Unterbeinkleider,
 eine Zeugweste, eine Zeugjacke, ein baumwollenes Schnupf-
 tuch, ein dergl., eine Uhrkapsel,
 35. drei Schnapsgläser, zwei Tischmesser, zwei Schlüssel,
 36. ein Schlüssel,
 37. ein Schlüssel,
 38. eine Doppelschnur mit Quaste,
 39. ein Käpfel,
 2 Mützen,
 1 Sommermütze,
 1 Tuchmütze,
 2 Filzhüte,
 1 Umschlagetuch,
 5 Taschentücher,
 1 seidenes Halstuch,
 6 Stöcke,
 3 Sonnenschirme,
 2 Cigarrenetuis,
 2 Cigarrenspitzen,
 2 Cigarrenpfeifen,
 1 Schnupftabakdose,
 1 Paar Schuhe, in eine Schürze gebunden,
 1 Fächer,
 3 Schloßchen,
 1 Bund 4 kleine Schlüssel,
 1 goldener Uhrschlüssel,
 3 einzelne Handschuhe,
 1 Paar Tuchbeinkleider,
 1 Haarbürste,
 1 Buch,
 1 Nadelbüchse,
 1 Hakenspitze von Eisen,
 1 Bürste,
 1 Kamm,
 1 Haarbürste,
 1 Tabakbeutel,
 3 Stöcke,
 1 baumwollener Sonnenschirm,
 1 seidener dergl., def.,
 2 Damenhüte,
 3 Herrenhüte,
 1 Notizbuch,
 1 Schloß,
 1 Taschentuch,
 2 Paar Handschuhe,
 1 Kindersößchen,
 1 Kinderschuh,
 1 Fächer,
 1 Schleier,
 1 Mütze,
 1 Hutschachtel mit Hut,
 1 Paar Holzgallofen,
 1 Gummirock,
 1 Mantille,
 1 Schleier,
 1 Haube,
 1 Muff,
 1 seidener Sonnenschirm,
 1 baumwollener dergl.,
 1 Kinder-Sonnenschirm,
 3 Röcke,
 1 Mütze,
 3 Taschentücher,
 1 Paar Handschuhe,
 1 Peitsche,
 1 Peitschenstock,
 1 Hut,
 1 Ledertäschchen,
 1 Cigarrenetui,
 1 Buch,
 1 Brille mit Futteral,
 1 Cigarrenpfeifenetui,
 1 Glasglocke,
 40. vier Schlüssel an einem Ringe,
 41. ein Schlüssel,
 42. ein Stück Leinwand, eine Ziehharmonika,
 43. ein weißes Taschentuch,
 44. ein Cigarrenetui mit Cigarren,
 45. eine Kohlschaufel,
 46. eine Partie Fuchsschwänze,
 47. zwei Herrenhüte,
 2 alte Mützen,
 1 alter rother Regenschirm,
 1 alter seidener dergl. (in Futteral),
 1 alter seidener dergl.,
 1 Packet, enthaltend: 1 Rock, Schuhe und 1 Handschuh,
 1 Packet Stränge und Riemen,
 1 grauer Hut,
 1 Pappschachtel mit einer Steppdecke,
 1 Packet Gurte,
 1 Pfeifenrohr,
 1 Cigarrenspitze,
 1 Kistchen, eine Flasche enthaltend,
 1 schwarze Reisetasche, verschlossen,
 48. drei Puppen, ein Bilderbuch, sechs Päckchen Haarnadeln,
 eine Partie Schieferstifte, eine Papierlaterne,
 49. sieben Paar Handschuhe,
 5 einzelne dergl.,
 1 buntcarriertes wollenes Tuch,
 1 weißes Taschentuch,
 1 Paar baumwollene Pulswärmer,
 1 einzelner dergl.,
 1 Tuchmütze,
 1 Mappe,
 1 Lichtfutteral (leer),
 1 Sporn von Argentan,
 1 zerbrochenes gläsernes Petschaft,
 1 Chatullenschlüssel,
 1 kleines Notizbuch,
 1 Buch in 8., J. P. Schellenberg gründlicher Unterricht in
 der Bruchrechnung,
 50. ein Hundemaulkorb,
 51. eine schwarzseidene Schürze,
 52. ein Taschenmesser,
 53. neun Schlüssel an einem Ringe,
 54. ein Cigarrenetui,
 55. zwei Aderlassschnepper in Etui,
 56. ein Kindermuff,
 57. ein Geldtäschchen mit 1 Thlr. 7 Gr. 5 Pf.,
 58. ein dergl. mit 4 Gr. 3 Pf.,
 59. eine Porznette,
 60. eine Radehacke,
 61. ein Geldtäschchen mit 8 Gr. 2 Pf.,
 eine Hutschachtel mit Mütze,
 62. 1 Tasche, enthaltend: 1 Spiegel, 1 Haarbürste und 1 Stück Seife,
 6 Taschentücher,
 1 Fußsack,
 1 Umschlagetuch,
 5 Stöcke,
 2 Stöcke in Futteral,
 4 Paar Handschuhe,
 4 einzelne dergl.,
 2 einzelne Gummischuhe,
 1 Bund: 2 Schlüssel,
 1 Eisenbahnkarte,
 1 Pappkästchen,
 2 Bücher,
 1 Porznette,
 1 Schlüssel,
 1 Schloß,
 1 Brieftasche,
 1 Plüschkäpfel,
 3 Hüte,
 3 leere Hutschachteln,
 1 Shawl,
 1 Cigarrenspitze,
 1 Cigarrenpfeifenetui,
 1 Cigarrenpfeife ohne Spitze,
 3 Schirmfutterale,
 1 Sonnenschirm,
 1 baumwollener Regenschirm,
 1 seidener dergl., defect,
 1 seidener dergl.,
 1 Paar Gallofen,
 3 Mützen,
 1 Lineal,
 1 Hutschachtel mit Hut,
 1 Hutschachtel, enthaltend: 1 Damenhut, 2 Taschentücher,
 1 Paar Handschuhe,
 1 Sigkissen,
 1 Schirm mit Futteral,
 1 Pelzmüßchen,
 1 Schnupftabakdose,
 8 Stöcke,

- 1 Streichhölzchenetui,
 1 Brille,
 4 Hüte,
 2 Schlösser,
 1 Cigarrenspitze,
 1 Damenhut,
 1 Taschenmesser,
 4 Rügen,
 2 einzelne Galloshen,
 1 Paar Handschuhe,
 2 einzelne dergl.,
 1 Hausmützchen,
 1 Paar Stiefeln, eingebunden,
 1 Gypsbild, defect,
 3 Schlüssel,
 1 Schirm und 1 Stock,
 1 Brieftasche,
 1 Paar Handschuhe,
 5 einzelne dergl.,
 3 Taschentücher,
 1 Tasche mit Freimaurer = Insignien,
 1 Haarpfeil,
 1 Brille mit Futteral,
 1 Lampenstange,
 1 Paar Schrotenschuhe,
 1 leere Geldkassette,
 1 Pfeifenrohr,
 1 Peitschenstock,
 1 Galloshen,
 1 Schlüssel,
 2 Hüte,
 2 Brieftaschen,
 2 Stöcke,
 1 Cylinderbürste,
 1 Filzschuh,
 1 Taschenfeuerzeug,
 1 Cigarrenmesser,
 63. ein Portemonnaie mit 27 Ngr.,
 64. zwei Portemonnaies,
 65. eine Lorgnette,
 66. ein Schlüssel,
 67. eine Stemmleiste,
 68. eine Nussnadel mit violetten Steinen,
 69. ein Hauptschlüssel,
 70. ein Sack Schweinshaare,
 eine Stange,
 eine Kiste, wahrscheinlich mit Wäsche,
 zwei Stück Blauholz,
 ein Stab Eisen,
 71. ein weißleines Taschentuch,
 72. ein Beutel mit 2 Lhr.,
 73. eine Broche und 1 Paar Ohrgehänge von Gold,
 74. fünf silberne Kaffeelöffel, drei Paar Kaffeetassen, ein Paar
 gehäkelte Armbänder, ein baumwollenes Tuch,
 75. ein Packet alte Wäsche, ein Fußsack, ein Sack mit Federn,
 Maculatur u. s. w., sechs Körbchen, vier Mannshüte,
 76. eine Boa von braunem Pelz,
 77. elf schwarze Herrenhüte,
 1 dergl. mit Futteral, 2 Vorhemdchen, 1 Taschentuch,
 1 dergl. mit Futteral,
 1 dergl. mit Futteral, 1 weißseidenen Schlips, 2 Vorhemdchen,
 1 Taschentuch, 1 Krage, 2 Schleifen, 1 Paar Man-
 schetten, 3 Paar Handschuhe,
 1 grauer Filzhut,
 1 brauner Knaben = Strohhut,
 1 Damenhut,
 1 grauer Herrenhut mit Futteral, 1 Hemde, 2 Taschentücher,
 1 Boa,
 1 Pelz,
 1 Portrait des Dr. Luch,
 1 Kupferstich, die Schnitterin,
 1 blaue Tuchmütze,
 1 schwarze dergl.,
 1 dergl.,
 1 dergl.,
 1 braune Tuchmütze,
 1 graue Mütze,
 1 dergl.,
 1 schwarzseidene Mütze,
 1 dergl.,
 1 alter Tuchrock,
 1 gesticktes Kissen,
 1 Fächer,
 1 dergl.,
 1 Fußsack,
 1 leinener Regenschirm, 2 baumwollene Tücher, 1 Schlüssel,
 1 baumwollener Regenschirm ohne Griff,

- 1 dergl. desgl.,
 1 dergl. mit Griff,
 1 dergl. desgl.,
 1 dergl. ohne Griff,
 1 dergl. mit dergl.,
 1 dergl. desgl.,
 1 dergl. desgl.,
 1 dergl. desgl.,
 1 dergl. desgl.,
 1 seidener Sonnenschirm ohne Griff,
 1 dergl. desgl.,
 1 dergl. mit Griff,
 1 dergl. desgl.,
 1 kleiner dergl., defect,
 1 grauer Filzhut,
 1 Strohhut,
 1 schwarze Tuchmütze,
 1 grüne dergl.,
 1 schwarzseidenes Stubenmützchen,
 9 Stück Glacé = Handschuhe,
 1 waschlederner Handschuh,
 1 Paar dergl.,
 1 Paar Glacé = Handschuhe,
 6 Stück div. Handschuhe,
 1 Paar schwarze Schleifen,
 3 blaue baumwollene Taschentücher,
 3 bunte dergl. und 1 seidenes Taschentuch,
 2 seidene Knüpfstücher,
 3 weiße Taschentücher,
 3 weiße Vorhemdchen,
 4 Stück baumwollene Socken,
 1 wollener Shawl, 1 schwarze Tuchmütze,
 1 Kinderschuh,
 1 Zwillichfack,
 4 Stück div. Ueberschuhe,
 1 Paar dergl.,
 1 wollenes Umschlagetuch,
 4 div. Handschuhe,
 1 weißes, 1 buntes Taschentuch, 1 Paar wollene Fausthand-
 schuhe,
 1 Päckchen leinenes Garn,
 1 Schachtel mit 4 Schnupftabakdosen, 3 Feuerzeugen, drei
 Brillen in Futteralen, 5 div. Cigarrenpfeifen, 1 Schneider-
 maß, 1 Schachtel mit Pech, 1 Armspange, 1 Medaillon
 an einer Gummischnure, 2 einzelne Handschuhe,
 1 schwarze Tuchmütze,
 1 dergl.,
 1 dergl.,
 1 grüne Tuchmütze,
 1 dergl.,
 1 braune Tuchmütze,
 1 dergl.,
 1 schwarze Tuchmütze,
 1 graue Mütze,
 1 dergl.,
 1 dergl.,
 1 schwarzseidene Mütze,
 1 schwarze Sammetmütze (für Knaben),
 1 braune Plüschmütze,
 1 schwarzseidener Hut,
 1 Vorhemdchen,
 6 weiße Taschentücher,
 3 buntseidene dergl.,
 2 bunte leinene dergl.,
 13 baumwollene dergl.,
 6 blaugedruckte dergl.,
 1 schwarzer Schleier,
 1 brauner dergl.,
 1 blauer dergl.,
 2 ordinäre Umschlagetücher,
 3 bunte Schürzen,
 5 bunte gewirkte wollene Shawls,
 1 gehäkelter dergl.,
 2 wollene Shawls, incl. 1 mit Federn zum Anlegen,
 1 Fächer, defect,
 1 Haarschleife,
 2 Pelzmanschetten,
 1 gestrickter schwarzwollener Unterärmel,
 2 Schirmfutterale,
 39 Stück div. Handschuhe,
 1 weißes Taschentuch mit 12 Paar Handschuhen,
 1 Filz- und 1 Paar wollene Halb = Handschuhe,
 1 Paar wollene Socken,
 2 Schirmfutterale,
 1 Halsbinde,
 1 grünlackirte Blechbüchse mit gesticktem Tragband,
 1 Pappschachtel mit 1 Paar Strümpfen in 1 baumwoll. Tuch,

1 Paar Gummischuhe,
 1 Paar dergl.,
 1 Paar dergl.,
 3 einzelne dergl.,
 1 Paar Hausschuhe,
 1 Paar dergl.,
 1 Paar Galloshen,
 1 Paar Ueberschuhe,
 1 Paar dergl.,
 1 einzelner dergl.,
 1 Stiefel mit Gummieinsatz,
 1 Filzstiefel mit 1 Riemen,
 3 einzelne Filzschuhe,
 1 Luchschuh,
 3 einzelne Schuhe,
 div. Ketten in 1 Tuch,
 1 blauer Tuchrock mit Atlasfutter,
 1 graubrauner Filzhut,
 2 Glanztuchmützen,
 1 Ledermütze,
 2 schwarze Tuchmützen,
 1 graue dergl.,
 1 schwarzseidene Mütze,
 1 grüne Tuchmütze,
 1 dergl.,
 2 graue Sommermützen,
 1 dergl.,
 1 Hemde, 1 halbes Tuch, in 1 baumwollenem Tuche,
 1 Pelzmütze,
 1 Rolle Messingblech,
 1 Säbelloppeltheil,
 1 Paar alte Schuhe und 1 altes Strohsäckchen,
 1 altes Säbelloppel,
 1 Tragriemen,
 1 Packet Tabak,
 1 Päckchen dergl.,
 1 Vorhemdchen, 1 Kragen,
 1 Stück Eisenblech,
 1 Sparbüchse von Blech,
 1 Packet Leder,
 1 Paar wollene Handschuhe,
 1 Packet Graveur-Instrumente,
 1 Steinmeißel,
 2 Pfeile nebst dazu gehörigen Stahlbogen,
 1 Strickzeug,
 7 einzelne Handschuhe,
 1 Paar Glacé- und 1 Fillet-Handschuh,
 2 wollene Muffchen,
 1 Unterärmel und 1 grüner Gürtel mit Nadel,
 1 schwarzes Band, 1 Kragen,
 1 in Leder genähte Flasche mit grüner Schnure,
 1 dergl. mit Riemen,
 2 Halskissen mit Bändern,
 2 seidene Taschentücher,
 9 bunte baumwollene dergl.,
 5 weiße dergl.,
 5 blaugedruckte dergl.,
 1 halbes Halbtuch,
 2 Kämme,
 1 Nagel- und 1 Zahnbürste,
 1 wollener Lappen mit Seife,
 2 Haarbürsten,
 1 Sporn,
 1 kleines Etui mit Schloß,
 3 Feuerzeuge,
 1 Brille in Futteral,
 4 div. Stockgriffe,
 1 Geldbeutel mit Petschaft und drei Schlüsseln,
 1 großer Schlüssel zum Einschlagen,
 13 div. Schlüssel,
 2 kleine messingene Vorlegeschlösser ohne Schlüssel,
 5 div. Einschlagemesser,
 1 Cigarrentäschchen,
 10 div. Cigarren-Etuis,
 1 Schirmsfutteral,
 1 Paar Gummischuhe,
 1 Cigarren-Kistchen mit 6 Cigarren, 4 Cigarren-Spigen,
 1 Cigarrenpfeifchen, 3 Pfeifen-Spigen, 3 Cigarrenspigen-
 Röhrchen, 1 Tuchnadel, 2 Haarnadeln, 1 Vogelfutter-
 näpfchen, 1 Rundzirkel, div. Waaren-Etiquetten, 1 def.
 Tabakspfeife, 1 Tabakspfeife mit schwarzem Kopf, 1 dergl.
 mit Doppelrohr, 1 dergl. mit Meer Schaumkopf,
 1 weißes Tuch mit 6 Packeten Schnallen,
 1 def. Knabenrock,
 1 blaues Tuch mit 3 Packeten Pflaumen und 1 Packet
 Kirschen,
 1 Ueberschuh,

1 wollener Shawl,
 1 Mützenfutteral, 1 kleine Tasche von Wachstuch,
 1 Schirmsfutteral,
 circa 3 Ellen Wachsbarchent,
 3 baumwollene Regenschirme,
 1 grünseidener Sonnenschirm,
 1 wollener Teppich,
 1 Mütze mit Pelzbesatz,
 1 Hutfutteral,
 1 Reisetasche mit 1 Paar Socken, 2 Hemden, 1 Vorhemd-
 chen mit 1 Kragen, 1 Taschentuch, 1 Halsbinde, eine
 Partie Bindfaden, 1 Partie Regel, 1 Zeugniß, 1 Quit-
 tung, 1 Adresse,
 1 seidenes Taschentuch,
 1 blaugedrucktes leinenes dergl.,
 2 weiße Taschentücher,
 1 baumwollenes dergl.,
 1 Glasflasche,
 1 Buch, Bädeckers Deutschland,
 1 dergl., Benedig,
 1 dergl., Hentschels Telegraph,
 1 dergl., Geheimnisse der Gewehrfabrikation,
 4 div. Bücher,
 1 Karte von Deutschland, defect,
 1 Briefftasche, 1 Notizbuch,
 2 Exempl. Hentschels Telegraph,
 4 div. Bücher,
 1 Strohhut,
 1 grauer Filzhut,
 1 dergl.,
 1 grüne Tuchmütze,
 1 schwarzseidene Mütze,
 1 grüne Tuchmütze,
 1 graue Mütze,
 1 dergl.,
 1 dergl.,
 1 schwarze Tuchmütze,
 1 Tuchmütze,
 1 dergl.,
 4 dergl.,
 1 gestickte Mütze,
 1 schwarze Sammetmütze,
 2 grüne, 1 blaue Tuchmütze,
 1 Wachstuchmütze,
 1 graue Mütze,
 1 dergl.,
 1 dergl.,
 1 grüne Mütze,
 1 schwarzseidene Mütze,
 3 Bogen Briefpapier,
 1 Haube,
 1 Uhrschlüssel, def.,
 1 Cigarrenspige von Bernstein,
 1 Cigarrenspige,
 1 dergl.,
 6 div. dergl.,
 1 dergl.,
 1 Petschaft,
 1 Stockgriff,
 10 div. Schlüssel,
 3 messingene Vorlegeschlösser,
 1 Haarölfflasche,
 1 Schustermaß,
 6 div. Messer,
 1 Tabakspfeife,
 1 dergl.,
 1 Fächer,
 1 dergl.,
 1 Portemonnaie mit ungangbaren Münzen,
 1 dergl. mit dergl.,
 1 dergl. mit 2 Pfennigen,
 1 dergl., leer,
 1 Portemonnaie mit Gestsellschein,
 4 div. Feuerzeuge,
 1 Cigarrenetui mit Notizbuch,
 1 dergl. mit dergl.,
 1 dergl.,
 1 dergl.,
 1 Körbchen mit Deckel,
 3 Schnupstabakboxen,
 4 div. Haarbürsten,
 1 Cigarrenetui,
 1 Laterne,
 1 Körbchen,
 1 Plüschtasche mit 19 Stück Kaffee-Untertassen u. 1 Glas,
 1 Paar neue Gummischuhe,
 1 Paar def. dergl.,

1 schwarzer Tuch-Mantelkragen,
 1 schwarzseidene Jacke,
 1 blauer Thibetkragen mit Besatz,
 1 grüner und 1 brauner Schleier,
 1 Confirmationschein,
 1 Bescheinigung,
 1 Taschentuch und 1 Leinwandsock,
 4 buntseidene Taschentücher,
 23 div. bunte Taschentücher,
 22 weiße dergl.,
 10 blaugedruckte dergl.,
 1 Umschlagetuch,
 2 Halstücher,
 1 blaue Schürze,
 5 wollene Shawls,
 1 Paar Fausthandschuhe und 1 einzelner dergl.,
 1 Schachtel mit div. Glasperlen,
 1 kleines Kissen,
 14 Paar div. Handschuhe,
 17 div. einzelne dergl.,
 1 grüne Plüschtasche,
 1 alte defecte Halsbinde,
 1 dergl. Schlips,
 1 Beutelchen mit 1 Waschschwamm,
 1 Paar Hosenträger,
 1 Leinwandsockchen mit 1 Bürste,
 1 angefangener blauer Strumpf,
 24 Stück Cigarren,
 1 Schuhanzieher,
 1 Handtuch, 1 Haarbürste,
 div. Bruchbandtheile,
 1 messing. Spitze an 1 Schirmfutteral,
 2 schwarzseidene Bänder,
 1 Haararmband,
 1 leere Reisetasche,
 2 Taschentücher,
 1 Pelzmüßchen,
 2 Schirmfutterale, 1 Handschuh,
 1 rother Beutel mit 1 Gutta-percha-Gefäß,
 1 Sonnenschirm, defect,
 1 Rolle Papier,
 1 dergl.,
 1 Päckchen div. Stickerei,
 1 Schnupftabakdose mit 1 Kleiderhäckchen, Kreuz, Herz und
 Anker von Stahl an 1 Ringe, 1 ordin. Uhrkette, ein
 Schlüsselchen, 1 Nadel, 1 Broche,
 1 Cigarrenetui, 1 Tuchnadel,
 1 Vorhemdchen,
 1 Paar Unterärmel für Damen,
 1 Paar dergl. für Herren,
 1 Vorhemdchen,
 1 Haarbürste,
 1 hölzernes Maas,
 1 Piffoir von Summi,
 2 Paar und 4 Stück div. Handschuhe,
 1 Mütze,
 circa 3 Ellen schwarzes Tuch,
 1 schwarz- und weißgestreifter Shawl,
 1 Tuchnadel,
 1 Schirmfutteral,
 1 Verlags-Catalog von Brockhaus,
 1 Cigarren-Etui,
 1 Schnupftabakdose,
 1 Riemen mit Schnalle,
 1 Päckchen Garn,
 1 wollene Schürze,
 1 Mütze mit Pelzbesatz,
 1 wollener Shawl und 1 Paar Handschuhe,
 1 Luftkissen von Summi,
 1 kleiner Spiegel,
 1 Weste,
 1 Reisetasche zum Umhängen,
 2 wollene Shawls,
 1 Paar und 2 einzelne Handschuhe,
 5 div. Tücher,
 1 Brieftasche mit 2 Messern, 1 Cigarrenspitze, 1 Kamm,
 1 Streichholzschatel,
 1 Paar graue wollene Hosen mit 1 Taschentuch,
 2 Paar und 2 einzelne Handschuhe,
 1 Cigarrenspitzen,
 1 Tabakspfeife,
 1 Feuerzeug,
 1 Bohrer,
 1 Schuh,
 1 Paquet div. Gegenstände,
 1 wollenes Kissen,
 1 Mütze,

1 grauer Filzhut,
 1 Kober mit 1 Paar Zeugschuhen,
 1 Tuchmütze,
 1 Pfeife,
 1 Schuhmachermaas,
 1 Packet Frachtbriefe,
 1 Cigarrenspitze,
 2 Tücher,
 2 Handschuhe,
 2 Schlüssel,
 1 dergl. mit Ring,
 1 schwarzer Filzhut,
 1 Knabenhut,
 8 einzelne Handschuhe,
 2 Paar Handschuhe,
 1 Brieftasche, 1 Notizbuch,
 1 Cigarrenetui,
 1 Buch (belletrist. Ausland),
 4 div. Schlüssel,
 1 Schnupftabakdose,
 1 schwarzseidene Mütze,
 1 Cigarrenspitze,
 1 Puppe,
 1 Pfeifenkopf,
 1 Flasche,
 1 Hest, „Aufforderung zur Betheiligung an einer Actien-
 brauerei“,
 2 wollene Shawls,
 3 weiße Taschentücher,
 1 blaues dergl.,
 3 bunte dergl.,
 2 seidene dergl.,
 1 schwarzer Filzhut,
 1 Paar Hauschuhe,
 1 Gallosche,
 1 Boa,
 1 Taschentuch,
 1 schwarze Tuchmütze,
 1 Reitgerte,
 3 baumwollene Regenschirme,
 1 Stock aus Kupferrohr,
 1 Stock mit Eisengriff in Form eines Beiles,
 1 Fischbeinstock,
 1 Rohrstock mit Wappen im Elfenbeingriff,
 1 Stock mit Degen,
 1 Stock mit Flinte, defect,
 1 Duzend div. Rohrstöcke,
 1 : : Rohr- und Holzstöcke,
 1 : : Rohr- und Hakenstöcke,
 1 : : dergl.,
 1 : : Rohrstöcke,
 1 : : Rohr- und Holzstöcke,
 1 : : Holzstöcke,
 1 : : dergl.,
 1 : : dergl.,
 1 : : dergl.,
 3 Stück div. Holzstöcke,
 1 ledernes Schirmfutteral mit 1 Rohrstock mit schwarzem
 Horngriff,
 1 ledernes Schirmfutteral,
 8 fl baares Geld,
 1 fl baares Geld,
 2 fl baares Geld,
 1 Portemonnaie mit 16 fl 2 S ,
 1 dergl. = 9 fl 6 S ,
 1 dergl. = 2 fl 20 fl 4 S ,
 1 dergl. = 1 fl 4 fl ,
 1 dergl. = 1 fl 15 fl ,
 1 dergl. = 11 fl 6 S ,
 1 dergl. = 4 fl 1 S ,
 1 dergl. = 7 fl 9 S ,
 1 dergl. = 27 fl ,
 1 dergl. = 2 fl 3 S u. 1 Markk.,
 1 dergl. = 5 fl 5 S ,
 1 dergl. = 7 fl 7 S ,
 1 Geldbeutel mit 9 fl 2 S , 2 Spielmarken und 1 Zünd-
 holzbüchse,
 1 sechs Kreuzerstück und 1 Pfennig,
 1 silberne Schnupftabakdose,
 1 Schnupftabakdose von Horn,
 1 Brille in Futteral,
 1 goldene Broche,
 1 Haararmband,
 1 blaue Schleife mit 1 kleinen goldenen Broche,
 1 unächte Nadel,
 1 dergl. Ring,
 1 dergl.,

78. ein weißleines Taschentuch,
 79. zwei Etuis,
 80. ein Federbett mit blau- und weißgestreiftem Inlet,
 81. ein Brief und ein Lotterielos,
 82. ein Kinderarmband, ein Gummiball,
 83. zwei einzelne Handschuhe,
 1 Paar dergl.,
 5 Taschentücher,
 2 Mützen,
 1 Fußsack,
 1 Stock,
 1 Pfeifenkopf,
 1 Pfeifenrohr,
 1 Regenschirm,
 1 Hut,
 1 Wachsbüchse,
 1 Schnupstabsdose,
 1 Packet mit 1 Paar Hausschuhen und 1 Paar Strümpfen,
 8 Taschentücher,
 1 Paar Ueberschuhe,
 1 Gummischuh,
 2 einzelne Handschuhe,
 1 Paar dergl.,
 4 Stöcke,
 1 Regenschirm,
 1 Pfeifenrohr,
 3 Mützen,
 1 Paar Zügel,
 1 Umhängetasche mit div. Inhalte,
 1 Packet mit 2 Taschentüchern und 1 Leinwandstückchen,
 1 Kapsel,
 1 Mantelärmel,
 1 Wiegenfuß von Eisen,
 1 Tragriemen,
 1 Paar Ueberschuhe,
 1 Gummischuh,
 4 Mützen,
 2 Handschuhe,
 2 Paar dergl.,
 10 Stöcke,
 2 Cigarrenetuis,
 3 Taschentücher,
 1 Rücktiffen,
 1 Fußsack,
 1 Regenschirm,
 1 Topf in ein Tuch gebunden,
 1 Paar eiserne Wagenbuchsen,
 84., ein baumwollener Regenschirm,
 85., ein Sonnenschirm,
 86., 1 Paar rindlederne Stiefel,
 2 weiße Hemden,
 3 Paar Socken,
 1 schwarze Zeugweste, defect,
 1 seidene Mütze,
 3 graue Lappen,
 1 blaue Knabenschürze,
 87., 1 Taschentuch von Battist,
 88., eine Dfenthüre von Messingblech,
 89., ein Ledertäschchen mit —, 4 Ngr., 3 Pf. und 1 Sechskreuzerstück,
 90. ein dergl. mit —, 14 Ngr. —, einer Kupfermünze und einem Schlüssel,
 91. ein Frauenoberrock von Kattun,
 92. ein baumwollenes Taschentuch,
 93. zwei Schlüssel,
 94. eine Flasche Del,
 ein Schlüssel,
 ein weißes Taschentuch,
 ein Paar Glacéhandschuhe,
 ein einzelner dergl.,
 ein einzelner baumwollener Handschuh,
 eine Düte Rauchtabak,
 fünf Stöcke,
 drei Regenschirme,
 vier Schnuren gelber Seide,
 ein leeres Portemonnaie,
 ein Buch — Lisara —,
 vier Riemen,
 95. eine kleine goldene Broche.

Band-Press- und Kerbmaschinen

in allen Calibern empfiehlt das opt. physik. Magazin von
J. F. Osterlands Wwe,
 Markt Nr. 8, 2. Etage.

Th. Kühn, Mechaniker,

Petersstraße (großer Reiter),
 empfiehlt sein Lager von Reißzeugen, so wie einzelne Theile derselben in großer Auswahl; ferner Goldwaagen, ff. Waagebalken von Messing, Barometer, Stuben- u. Badethermometer, Alkoholometer, Bier-, Essig-, Milch- u. Laugenwaagen, Reißschiene, Winkel von Holz und Metall ic. in bekannter Güte zu billigsten Preisen.

Carl Netto,

Petersstraße 23,
 empfiehlt in größter Auswahl sein Fabrikat von
**Crinollinröcken,
 Rosshaarröcken,
 Moireröcken, auch
 Piquéröcke,
 Balmoralröcke,
 Victoriaröcke,**

beste $4\frac{3}{8}$ und 5 Ellen breite engl. Flanelle zu Unterröcken mit einer Naht, **Stahlreifen, Moiréstoffe** in schwarz, braun, grau und weiß; die besten

Corsets ohne Naht,

früher 1 a^{f} 10 $\%$, jetzt nur 1 a^{f} $7\frac{1}{2}\%$, **Schlosscorsets** 1 a^{f} 20 $\%$, **Confirmandencorsets** 1 a^{f} $2\frac{1}{2}\%$, auch warme

Tuchschuhe,

Corsets ohne Naht II. Qualität à 25 $\%$.

NB. Mein eingeführtes **Corsetten-Fabrikat** ist in keinem andern hiesigen Geschäft zu finden.

Um mit dem Reste meiner fertigen **Herbstmäntel, seidenen Mantillen, Hausjacken, Hauskragen, Kinderanzügen, Kinder-Paletots, Kittelchen, Kleidchen und Kinderjäckchen** vollends zu räumen, empfehle ich dieselben bedeutend unterm Kostenpreise zum gänglichen Ausverkauf.

Gustav Markendorf,

vormal J. H. Meyer,
 Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Patent-Tricot-Gesundheits-Jacken,

so wie alle Arten gestrickte u. gewebte Strumpfwaren in **Wolle, Seide, Bigogne** und **Baumwolle** empfiehlt in großer Auswahl zu Fabrikpreisen

Franz Mauer, Markt Nr. 17.

Engros- u. Detail-Commissions-Lager

in

Crinolines!

von der Fabrik

G. W. Adams Jr.

aus Boston in Amerika u. Göppingen, Wrtbg., in allen Sorten zum Preise von $17\frac{1}{2}\%$ an bei

Gustav Kreutzer,

Grimma'sche Straße.

! Hutfaçons !

à Dgd. 20 Ngr. **Thomasgäßchen Nr. 10** im Hausstande.

Vorzüglich gute Beleuchtung betreffend.

Bestes chemisch gebleichtes Napsöl empfiehlt in bester kannter Qualität zu billigsten Preisen im Ganzen und Einzelnen
Hermann Meltzer.

Gute Stearinkerzen

à $7\frac{1}{2}\%$ pr. Pack empfiehlt

H. Meltzer.

Verkauf. Ein schönes Haus- und Gartengrundstück, Buchhändlerlage, innere Dresdner Vorstadt, ferner ein sehr gut rentirendes Haus am Kopplage, so wie eins dergleichen in angenehmer Lage der inneren Stadt zu dem Preis von 40,000 a^{f} mit etwa 15,000 a^{f} Zahlung, sollen verkauft werden und ist das mit beauftragt **Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.**

Zu verkaufen ist eine ausgespielte **Zither Königsplatz Nr. 5, 2 Treppen.**



Nur 3 Pfennige pr. Centner Rabatt!

Fürstlich Clary'sche Salon-Kohlen (vorigen Winter 18 und 20 Mgr.) kosten wegen verschiedenen günstigen Verhältnissen bis auf Weiteres der Scheffel nur 14 Mgr.,

Fürstlich Clary'sche Patent-Braunkohlen der Scheffel sogar nur 12 Mgr., oder gleichberechnet der Centner 8 Mgr. 6 Pf. reine Stückkohlen, und Käufer die klaren Kohlen nicht wie beim Centnergewicht mit bezahlt, frei bis ins, nicht vors Haus. Diese (wie k. l. Salesler) in ganz Böhmen besten und dabei wegen Hochfürstl. günstigen Bedingungen billigsten Kohlen sind in Leipzig nur echt und allein zu haben im

Fürstl. Clary'schen Kohlen-Magazin.

NB. Auch sind daselbst beste Zwickauer Steinkohlen jederzeit zu haben.



Pianoforteverkauf und Vermietung.

Neue und gebrauchte Flügel und Fortepianos von ausgezeichnetem gutem Ton und höchst solider und eleganter Bauart sind zu verkaufen und zu vermieten im Pianofortegeschäft von **Hayne**, Petersstraße Nr. 13.

Schreibsecretaire

in Mahagoni- und Kirschbaumholz sind wieder vorräthig beim Tischlermeister **C. A. Werner**, große Fleischergasse Nr. 26.

Zu verkaufen ist ein Mahagoni-Kleidersecretaire Webergasse Nr. 4.

Zu verkaufen stehen billige Sophas, 1 Etagenofen ohne Röhre, 1 Eckschrank, Spiegel, Bettstellen Zeiger Str. neben d. Linde im Hofe rechts.

Veränderungshalber steht eine Drehbank von Holz, 3 1/4 Elle Wangenlänge, billig zu verkaufen Neufelderhausen Nr. 36, 1 Tr.

Zu verkaufen sind 5 Stück Doppelfenster, 3 Ellen 10 Zoll hoch und 1 Elle 21 Zoll breit, Hospitalstraße über Pragers Bierstunnel 3. Etage.

Auch sind daselbst 2 große Waschwannen, 2 Glasthüren, ein Tisch mit 12 Schubkästen, ein Tisch zc. zu verkaufen.

Zu verkaufen sind billig zwei fast neue Doppelfenster Blumengasse Nr. 4, 3. Etage rechts.

Ein großer Maschinen-Ofen mit doppelten Röhren, ganz von Eisen, steht sofort zum Verkauf Thonbergstraßenhäuser Nr. 13, 2 Treppen links.

Zu verkaufen ist ein Kochofen mit thönernem Aufsatz, 28 Zoll lang, 18 Zoll breit, Neuschönefeld Nr. 6.

Drei große fette Schweine stehen zum Verkauf in der Mühle zu Reuschberg bei Dürrenberg, Beyer.

Ein Staar mit großem Bauer ist zu verkaufen Königsplatz Nr. 1, 4 Treppen links.

Eine Partie trockene elterne 1/4 Scheit, so wie auch gespaltene Stock-Scheit stehen zum Verkauf im

Sasthof zu Zöbiger.

Kartoffel-Verkauf.

Mehrere hundert Schfl. ausgezeichnet gute Kartoffeln à Meze 3 M 3 S, à Schfl. 1 M 15 S werden verkauft in der Kohlen-niederlage zu Reudnitz, Heinrichstraße.

Für den Garten

empfehlen bei der so günstigen Pflanzzeit eine Auswahl schöner Obstbäume, als Kirschen, Äpfel, Birnen, Aprikosen, Pfirsichen, Pflaumen, Reineclauden, Katharinenpflaumen, Myrabellen in kräftigen schönen Stämmen, ferner Zierbäume und Ziersträucher zu engl. Anlagen, so wie Trauerweiden und Trauereschen zum Anpflanzen.

F. Wüsch, Kunst- und Handlungsgärtner,

Carolinstraße 22 in der Nähe des bayerischen Bahnhofes.

Für Gartenfreunde.

Durch Veränderung eines Gartens sind eine Partie schöne starke, noch verpflanzbare Obstbäume, als Kirschen-, Birnen- und Äpfelbäume zu verkaufen Carolinenstraße Nr. 22.

Fastolf-Simbeeren,

Weinsentler, Partiegehölze, Johannis- und Stachelbeerenentler empfiehlt zur Anpflanzung die Gärtnerei von **C. Arnold**, Hospitalstraße vis à vis dem alten Gottesacker.

Bremer Cigarren-Lager.

f. Ambalema 25 St. 7 1/2 u. 8 1/2 M, pr. mille 10 u. 11 M,
f. Upmann 25 = 10 M, pr. mille 13 M,
f. : Londres 25 = 10 u. 12 1/2 M, pr. mille 13 u. 15 M,
f. Havanna 25 = 12 1/2 u. 15 M, pr. mille 15 u. 18 M,
f. Importirte 25 = 20, 25 u. 30 M, pr. mille 25, 30 u. 40 M
empfehlen **J. N. Lorenz**, Barfußgäßchen Nr. 3.

Feinsten Raffinad

à 6 M, in Broden 52 S, feinsten Mells à 5 1/2 M, in Broden 50 S empfiehlt **C. H. Dietze**, Zeiger Straße 20.

Feinste Cacao-Masse,
feinste Vanille- u. Gewürz-Chocolade,

so wie

feinste Thee's und Gewürze

empfehlen billigst **Eduard Bruns**, Hotel Stadt Dresden.

1859er

süßer Wein-Most

ist heute angekommen, in Gebinden und im Einzelnen à Bout. 5 Mgr. verkauft und empfiehlt

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Kieler Sprotten,

neue Sardines à l'huile,
neue Lüneburger Bricken,
Well-, Würz- und marin. Häringe,
ff. Düsseldorfer Senf in Glasbüchsen à 5 Mgr., in
Töpfchen à 3 Mgr.

empfehlen **Moritz Siegel** Nachfolger.

Holst. u. Whitstabler Austern,

neue russische Schoten, Maronen, Magdeburger
Sauerkraut, süßen Weinmost, Kieler Sprotten
empfehlen **J. A. Nürnberg**, Markt 7.

Harzkäse

à Dgd. 2 1/2 M empfiehlt **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

Frische See-Summers,

frische Holst. u. Whitstabler Austern,
Kieler Sprotten,
frische franz. Berrigord-Trüffeln,
süßen Weinmost

erhielt **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

27 Schützenstrasse 27.

Kieler Sprotten,
Frankfurt a/M. Bratwürste,
Magdeburger Sauerkohl,
Teltower Rübechen,
neue Lüneburger Bricken,
neuen marinirten Brataal,
neuen Aal in Gelée,
neuen Hamburger Caviar,
russische Sardines,
neue Sardines à l'huile,
neue Mixed-Pickles,
neue Tafelfeigen,
Italienische Brünellen,
Sultania-Rosinen etc. etc.

halte ich einem geehrten Publicum bestens empfohlen.

J. Oscar Berl.

Guten Simburger Käse

à 4 M, neues Pflaumenmus à 3 M, neue Preiselbeeren
à 2 M, marin. holländ. neue Häringe mit allen in- u. ausländ.
Früchten à Port. 2 M, Apfel-Gelée à 4 M (von Borsdorfer
Äpfeln), neue weiße Bohnen à Kanne 2 M, desgl. Graupen,
Gries, Kartoffelmehl, Sago weiß u. braun, Fadennudeln, Mac-
caroni, Hagebutten, Stärke, Reis, Pflaumen, Brünellen, Äpfel zc.
Moritz Rosenkranz.

Wein- und Champagnerflaschen, so wie gute Weingläser werden fortwährend zu höchsten Preisen gekauft. **Ebert, Weinhandlung, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.**

Destillationsgeschäft=Gesuch.

Ein Destillationsgeschäft wird sofort zu übernehmen gesucht. Adr. bittet man gefälligst unter A. R. H in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Voll-Actie

der Leipziger Papier-Fabrik wird gegen 3 Interimscheine à 40%^o Einzahl. gesucht u. Offerten unter M. K. H 4 poste rest. Leipzig erbeten.

Einsagladen werden zu kaufen gesucht und Adressen Bosenstraße Nr. 9, 3 Treppen erbeten.

Zuschrotten werden zum höchsten Preis gekauft Petersstraße Nr. 20, 2. Hof im Geschäft.

Fünfzehn bis zwanzig alte Mistbeefenster werden zu kaufen gesucht. Adressen bittet man beim Hausmann Schreiber im Paulinum niederzulegen.

Gesucht

werden 4000 Thlr. und 5000 Thlr. auf vollkommen sichere Hypothek mit 5 Procent Zinsen durch

Adv. Heinze, Obstmarkt Nr. 3.

Bei guter Verzinsung

werden 200 \mathfrak{M} auf kurze Zeit zu borgen gesucht gegen Verpfändung einer Lebensversicherungspolice von 1000 \mathfrak{M} und anderweitigen sichern Unterpfandes. Gefällige Offerten sind unter G. F. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

1000 \mathfrak{M} sind zu Weihnachten zu verborgen. Zu erfahren Thonberg Nr. 30, 1 Treppe.

Compagnon=Gesuch.

Ein intelligenter Kaufmann in den 30er Jahren wünscht mit 8 bis 10,000 Thlr. bei einem hiesigen wirklich rentablen Geschäft sich thätig zu betheiligen oder auch ein solches käuflich zu übernehmen.

Offerten werden unter Adresse J. Gyts an die Expedition des Tagebl. freundlichst binnen 8 Tagen erbeten.

Gesucht wird französischer Unterricht bei einem gebornen Franzosen. Offerten Stadtpost restante L. S. F.

Gesuch. In ein hiesiges Ellen-Waaren-Engros-Geschäft wird für das Lager und den Verkauf ein junger solider gewandter Mann gesucht, der eine gute Handschrift haben und ein zuverlässiger, exacter Arbeiter sein muß. Vorzüglich erwünscht würde ein junger Mann aus einem hiesigen Manufacturwaaren-Geschäft und ein baldiger Antritt sein. — Anträge unter A. B. übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger mit Accidenzdruck auf der Maschine erfahrener Maschinenmeister kann sofort eine dauernde mit einem wöchentlichen Gehalt von 30 Fr. (8 Thlr.) verbundene Stellung in der franz. Schweiz erhalten.

Ledige solide Reflectirende mögen sich bis zum 26. d. M. bei dem Schriftfeger **W. Plasmann** in Halle am großen Berlin Nr. 17 brieflich oder persönlich melden.

Buchhändler-Lehrling gesucht.

Für eine größere Buchhandlung Leipzigs wird ein Lehrling gesucht, der mit guter Schulbildung ausgerüstet sein muß und namentlich auch Kenntnisse der neuern Sprachen besitzt. Vorzugsweise werden junge Leute Berücksichtigung finden, welche ein Gymnasium besucht oder auf einer Realschule ihre Vorbildung erhalten haben. Adressen unter X. befördert die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung.

Tischler=Gesuch.

6-8 Tischlergesellen, welche zur Anfertigung feiner Meubles eingerichtet sind, erhalten dauernde Arbeit von Ernst Sachs.

Gesucht

wird ein flotter Kellnerbursche. Nur solche mit guten Zeugnissen Versehene haben sich zu melden im Rosenkranz.

Gesuch.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Kellnerbursche, welcher sich keiner häuslichen Arbeit scheut, findet eine Stelle im Gasthof **Kleinwachser.**

In ein größeres auswärtiges Puzgeschäft wird zum sofortigen Antritt eine Directrice gesucht.

Zu erfragen neue Straße Nr. 15 parterre.

Demoielles,

welche fertig in Puz arbeiten, werden angenommen Neumarkt Nr. 42 in der Marie im Gewölbe.

Junge Mädchen, welche das Puzmachen gründlich erlernen wollen, werden angenommen Neumarkt Nr. 42 in der Marie im Gewölbe.

Eine geübte Pelznäherin wird gesucht

Reichstraße Nr. 16, 3 Treppen.

Gesucht wird ein ordentliches arbeitsames Mädchen für Küche und Haus. Solche, mit guten Zeugnissen versehene, mögen sich melden im **Rosenkranz.**

Commis-Stelle=Gesuch.

Ein junger Mann, 22 Jahr alt, gegenwärtig in einem größern auswärtigen Banquiergeschäft als Commis thätig, der eine hübsche Hand schreibt und dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht seiner fernern Ausbildung halber unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle in einem hiesigen Engros-Geschäft, gleichviel welcher Branche. Gef. Offerten werden sub B. H. H 10 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein Schreiber

sucht Beschäftigung in Rechnungsauszügen, Mahnbrieft, Büchereintrichtung und andere schriftliche Arbeiten. Adressen beliebe man unter E. W. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen, welches gut schneidert und weisnäht, wünscht in Familien Beschäftigung. Nicolaisstraße Nr. 6, 4. Etage.

Ein ordentliches Mädchen, welches die besten Zeugnisse besitzt, sucht bis zum 1. oder 15. November Dienst für Alles.

Zu erfragen hohe Straße Nr. 4, 1 Treppe rechts.

Gesuch! Ein junges Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht bis zum 1. November einen Dienst. Adressen nimmt an Herr Schneidermeister **Brandau,** Bosenstraße Nr. 3, 4 Treppen.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Scheuern oder eine Aufwartung. Zu erfragen Elisenstraße Nr. 9 im Hofe 1 Treppe links.

Eine junge Frau sucht Aufwartung. Zu erfragen Brühl im Tiger 3 Treppen vorn heraus.

Eine Aufwartung wird gesucht Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 37, im Hofe 1 Treppe.

Gesucht wird sofort oder zu Weihnachten ein Parterre-Local. Adressen mit Preisangabe bittet man gefälligst in der Expedition d. Bl. unter F. 100 niederzulegen.

Gesucht wird zu Ostern 1860 eine solide freundliche Wohnung im Preise von 150-200 \mathfrak{M} in der Tauchaer, Marien- oder Dresdner Vorstadt. Bezügliche Adressen bittet man in der Buchhandlung des Herrn **H. Fries,** Poststraße Nr. 14 niederzulegen.

Gesucht

wird von einem jungen Kaufmann ein meublirtes Zimmer, womöglich in der Dresdner Vorstadt. Adressen bittet man nebst Preisangabe unter K. J. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sogleich ein heizbares Stübchen, meublirt, mit separatem Eingang, Preis 24-30 \mathfrak{M} . Zu erfragen Thalstraße Nr. 2 im Hofe 1 Treppe links.

Ein elegant meublirtes Zimmer, nicht über 2 Etagen, wo möglich mit separatem Eingange, wird für eine junge, zurückgezogene lebende Dame gesucht. Adressen mit Preisangabe unter V. C. in der Expedition d. Bl.

Zu vermieten

ist ein großes Gewölbe in der lebhaftesten Lage, sehr passend für eine Ausschnitt-Handlung.

Näheres im Nachweisungs-Comptoir für Handlungslocale von **Ludw. Caspary,** Reichstraße Nr. 33 im Damhirsch.

Für Fleischermeister.

Ein Parterre-Local mit Hof in der innern Stadt, worin seit vielen Jahren Fleischergeschäft betrieben, ist zu vermieten. Näheres Reichstraße Nr. 11, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches Gewölbe außer den Messen kleine Fleischerstraße Nr. 11.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 296.]

23. October 1859.

Zwei große ganz helle Verkaufslocale in der ersten Etage in Ehardts Hause Katharinenstraße Nr. 1 am Markte vermietet Dr. Friederici senior.

Zu vermieten ist von Ostern 1860 ein großer Keller, vorzüglich als Bier- oder Weinkeller passend, im Salzgäßchen Nr. 1. Näheres daselbst in der 1. Etage.

Zu vermieten ist ein großer Keller, der gut zum Kartoffelverkauf paßt, Glockenstraße Nr. 1 b parterre.

Das sub Nr. 37 am Neukirchhofe gelegene, aus Parterre und drei Etagen bestehende Böhmische Haus nebst dem daran nach der Promenade zu befindlichen Garten ist von Ostern 1860 an im Ganzen oder Etagenweise zu vermieten durch Dr. Friederici senior.

Vermiethung.

Die komplett eingerichtete 1. Etage mit Balcon und Garten-Abtheilung meines Hauses Nr. 25, so wie die 3. Etage meines Hauses Nr. 25 B auf der Frankfurter Straße können sofort, Weihnachten oder zu Ostern bezogen werden.

Carl Linnemann.

Sofort zu vermieten und zu beziehen ist ein Parterrelogis zu 20 fl und eins zu 10 fl Jacobsstraße in Sellaerhausen, von der Lauchaer Straße links das 6. Haus.

Zu vermieten ist zu Weihnachten ein Parterrelogis für 75 Thlr. Eilsenstraße Nr. 5. Näheres beim Hausmann.

Zwei freundliche vorn heraus parterre gelegene Familien-Wohnungen in Thümlers Hause Nr. 15 am Königsplatz sind von Weihnachten d. J. an zusammen oder getrennt für 150 Thlr. und 75 Thlr. jährlichen Miethzins zu vermieten durch Dr. Friederici senior.

Zu vermieten ist die 1. Etage im Hause Nr. 13 Centralstraße, bestehend aus 6 Stuben nebst Zubehör.

Zu vermieten

ist von Ostern ab eine schön eingerichtete erste Etage an der Promenade, Sonnenseite, 8 Zimmer nebst Zubehör enthaltend, zum Preis von 580 Thlr., und ist Näheres Königsplatz Nr. 19, erste Etage rechts zu erfragen.

In Lurgensteins Garten ist von Ostern 1860 ab eine grosse I. Etage mit Balkon (Mittagsseite) zu vermieten durch Dr. Roux, Brühl 65.

Zu vermieten für Ostern 1860 eine 1. Etage in der westlichen Vorstadt, von 4 Stuben, 1 Cabinet, 4 Kammern nebst Zubehör u. Gärtchen. Näheres Brühl 60, 3. Etage vorn heraus.

Vermiethung.

In dem die Ecke von dem Brühl und dem Theaterplatz bildenden Grundstücke (Brühl No. 89) ist die grosse dritte Etage von 13 Fenstern Front (6 nach dem Theaterplatz, 7 nach dem Brühl) von Ostern 1860 zu vermieten durch Dr. Roux, Brühl 65.

Verhältnisse halber zu vermieten

ist sofort oder von Weihnachten ab Wiesenstraße Nr. 21 ein Familien-Logis, bestehend aus 3 Stuben und sonstigem Zubehör, für den jährlichen Preis von 120 fl . Das Nähere beim Besitzer.

Zu vermieten und zu Neujahr zu beziehen ist ein Familienlogis von 2 Stuben und übrigem Zubehör, eine Treppe hoch, an ruhige und pünctliche Leute. Grenzgasse Nr. 20 parterre zu erfragen.

Ein kleines Familienlogis ist von Weihnachten ab zu vermieten und ein kleines Stübchen mit Alkoven sofort zu beziehen Münzgasse Nr. 1 parterre.

Zu vermieten ist ein freundliches Logis, zum 1. November bezugbar, im Preise von 60 fl . Das Nähere Wiesenstraße Nr. 16, 2 Treppen links im Hintergebäude.

Markt Nr. 13, 3. Etage sind einige freundliche Zimmer zu vermieten.

* Eine schöne Stube und Kammer ist sofort an einen oder zwei Herren abzugeben Reichels Garten, Colonnadenstraße 1615 r, Frn. Vipers Haus, 3 Tr.

Zu vermieten

ist eine noble meublirte Wohnung mit Wohn- u. Schlafzimmern und ganzer Beköstigung nebst Gartenbenutzung an einen Herrn oder eine Dame, den gebildeten Ständen angehörend, Frankfurter Straße Nr. 26, 1. Et., Schwägerichens, jetzt Linnemanns Garten.

An eine auch zwei Conservatoristinnen ist eine große 2 fenstrige meublirte Stube mit oder ohne Betten sofort zu vermieten. Näheres Rosenstraße Nr. 9, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle für Herren, meßfrei, bei Reichelt, Thomaskirchhof Nr. 8, 4 Tr.

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen an zwei solide Herren Reudnitz, kurze Gasse Nr. 88, 2 Treppen.

Eine gut meublirte Stube vorn heraus ist sofort zu vermieten Brühl Nr. 52, 3. Etage.

Ein Stübchen für 1 oder 2 Herren ist sofort zu vermieten Neukirchhof 7, 2 Treppen.

Eine freundlich meublirte Stube mit Hausschl. und sep. Eingang ist sofort zu vermieten gr. Windmühlenstr. Nr. 4, 3 Treppen.

Zu vermieten ist sofort eine freundlich meublirte Stube mit hellem Schlafzimmer Nicolaisstraße Nr. 11, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube mit Schlafstube und eine meublirte Stube ohne Schlafstube Alexanderstraße Nr. 11 parterre, Eingang von der Weststraße Nr. 55 bei Carl Schölzel, Tischlermeister.

Zu vermieten ist vorn heraus eine schön meubl. Stube nebst Schlafzimmer, sogleich zu beziehen, Grimm. Str. Nr. 23, 2. Et.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen Lauchaer Straße Nr. 14 a, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine Studienkammer an ein solides Frauenzimmer Frankfurter Straße Nr. 9, im Hofe 2 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich ein freundliches Zimmer mit Schlafcabinet Brühl Nr. 6, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine gut heizbare, freundliche Stube nebst Cabinet an einen oder zwei Herren Neukirchhof 45, 2. Etage.

Zu vermieten ist zum 1. Nov. ein meubl. Stübchen an einen Herrn, meßfrei, für 20 fl Katharinenstraße 26, 4 Tr.

Zu vermieten ist eine freundlich meubl. Stube mit Alkoven an einen oder zwei Herren kleine Fleischergasse 16, 3. Et. v. h.

Zu vermieten ist zum 1. Novbr. eine meublirte Stube nebst Alkoven, Aussicht auf die Promenade, mit separatem Eingang, Gerberstraße, Mittagsseite, Nr. 67, 2. Thüre links eine Treppe.

Eine freundliche Stube nebst heller Schlafkammer ist zu vermieten und sofort oder zum 1. Novbr. zu beziehen. Näheres bei Restaurateur Poppe, Neukirchhof.

Zu vermieten ist eine Stube u. Kammer mit oder ohne Meubles, parterre vorn heraus Georgenstraße Nr. 7 parterre links.

Zu vermieten sind 2, nach Befinden 3 freundliche Stuben mit Alkoven, ohne Meubles, in freundlichster Lage des Reichels Gartens. Zu erfragen Promenadenstraße Nr. 2, 1 Tr.

Ein recht freundliches Zimmer nebst Schlafcabinet ist sofort zu vermieten kl. Fleischergasse 9, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein heizbares freundl. Stübchen mit sep. Eingang an einen Herrn kl. Burggasse 9, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine sehr freundliche Stube, Sonnenseite, Königsstraße Nr. 2 a, Gartengebäude 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein großes comfortable meubl. Zimmer in schönster Lage mit freundlicher Aussicht. Näheres im Geschäft des Herrn Luckhoff, Hainstraße, Luchhalle.

An einen oder zwei solide Herren ist ein freundliches Stübchen zu vermieten Petersstraße Nr. 1, 4. Etage.

Zu vermieten: eine meublierte Stube (mehrfach) mit oder ohne Bett an einen oder zwei Herren Neumarkt 40, Hof 3 Tr.

Eine schöne Stube mit Alkoven ist billig zu vermieten (eine Treppe vorn heraus) Preußergäßchen Nr. 6 parterre.

Eine gut meublierte Stube ist für Herren sofort oder später zu vermieten Katharinenstraße Nr. 19, 3. Etage.

Zwei an einander gelegene Zimmer nebst Schlafzimmer sind billig zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 9, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube an einen Herrn große Fleischergasse, goldenes Schiff links 3 Tr. links.

Zu vermieten ist sogleich eine meublierte Stube und zwei Schlafstellen Karolinenstraße Nr. 11 parterre rechts.

Zu vermieten ist eine fein meublierte Stube
Klostergasse Nr. 9, 2. Etage.

Zu vermieten und den 1. Nov. zu beziehen ist ein meubl. Garçonlogis Georgenstraße Nr. 8, 1. Etage.

Eine meublierte Stube mit Alkoven ist an einen oder zwei Herren den 1. Nov. zu vermieten Gerberstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Zu vermieten ist hohe Straße Nr. 2a im Hofe 2. Thüre parterre eine Stube.

Zu vermieten sind zwei anständig meublierte Wohnungen für Herren Rosenthalgasse Nr. 5, 4. Etage rechts.

Ein Zimmer nebst Schlafzimmer ist an einen oder zwei Herren zu vermieten und kann sofort bezogen werden Frankfurter Straße Nr. 48 parterre.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube mit heller Schlafstube lange Straße Nr. 23, bei der Apotheke, 2. Etage links.

Zu vermieten ist ein meubliertes Zimmer mit Schlafcabinet Weißstraße Nr. 21, 1 Treppe rechts.

An eine anständige Dame ist eine meublierte Stube mit Kochofen sogleich zu vermieten Frankfurter Straße Nr. 57, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine freundl. Schlafstelle für einen Herrn mit separatem Eingang Thomaskirchhof 13, 3 Tr. vorn heraus.

Eine Stube an einen Herrn und 2 Schlafstellen in einer Stube sind offen Gerberstraße Nr. 55, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine geräumige Stubenkammer für 2 solide Herren als Schlafstelle gr. Windmühlenstr. 15 bei Wwe. Fähler.

Ein freundliches Stübchen und eine Schlafstelle stehen offen
Frankfurter Straße Nr. 43 parterre links.

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen als Schlafstelle für ordentliche Herren Schuhmachergäßchen 5, 4 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten sind 2 Schlafstellen vorn heraus an Herren. Zu erfragen Friedrichstraße Nr. 32.

Einige Schlafstellen sind offen
Webergasse Nr. 4.

Einige Schlafstellen sind zu vermieten mit Kost
Karolinenstraße Nr. 11, 1 Treppe rechts.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen im
Kirchgäßchen Nr. 2, 1 Treppe.

Ein solides anständiges Mädchen findet freundliche Schlafstelle Poststraße Nr. 8, 2 Treppen im Hofe links.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer Stube Ritterstraße 34 im Hofe rechts 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 70, 3 Treppen.

Offen sind in einer heizbaren Stube 2 Schlafstellen an solide Herren Königsplatz Nr. 4, 3 Treppen vorn heraus.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für solide Herren Colonnadenstraße Nr. 1615 e 6, rechts 2 Treppen.

Offen sind einige freundliche Schlafstellen mit separ. Eingang Ulrichgasse Nr. 16, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle, am Bäckerladen zu erfragen Petersstraße Nr. 32.

Offen sind heizbare Schlafstellen Reichels Garten, Vordergebäude parterre bei Langheinrich.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen, welches ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, Neumarkt 39, im Hofe 2 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 63 parterre.

Offen ist ein heizbares Stübchen als Schlafstelle für einen soliden Herrn Alexanderstraße Nr. 2 parterre links.

Offen sind freundliche Schlafstellen für Herren Carolinenstraße Nr. 23, 2 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Brühl Nr. 25 im Hofe links bei Möbins.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer freundlichen Stube an solide Herren Katharinenstraße Nr. 16, 2. Hof 2 Treppen.

Offen ist für ein ordentliches Mädchen eine Schlafstelle Brühl Nr. 56 im Hofe 1 Treppe.

Offen sind 4 Schlafstellen mit oder ohne Kost Glockenstraße Nr. 1 b parterre.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen
Thomaskirchhof Nr. 7 im Hof 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle im Hofe links eine Treppe Petersstraße Nr. 40.

Offen sind einige Schlafstellen Petersstraße Nr. 35.
Witwe Schneider.

Offen sind zwei Schlafstellen große Fleischergasse Nr. 20, im Hofe rechts 1 Treppe.

Zu einer meublirten Stube wird ein Teilnehmer gesucht
Magazingasse Nr. 4, 1 Treppe.

Gesucht wird ein solides, sich außer dem Hause beschäftigendes Frauenzimmer Querstraße Nr. 21a.

Omnibusgelegenheit nach Forburg
Montag und Dienstag früh 5 Uhr. Zu melden bei
A. Krüger, Gerberstraße Nr. 50.

Das Copernikanische Weltsystem
ist von 10 bis 12 Uhr Vormittags u. von 4 bis 7 Uhr Abends in der 1. Bürgerschule mit dem Anfang jeder angehenden Stunde zu sehen. Entrée 2 1/2 \mathcal{R} .

Hôtel de Prusse.

Heute Sonntag und morgen Montag
zum letzten Male zur Schau gestellt:
Naturgetreues Relief der weltberühmten
Semmering-Bahn.
Von Morgens 9 bis Abends 9 Uhr zu sehen.
Joseph Putscher Jun. aus München.

Réunion. Heute 10 Uhr erster Regel-Club. Um
zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Gesang-Verein „Germania“.

Heute Sonntag den 23. October Gesang-Vorträge ernstern
und heiteren Inhalts in
Hergers Restauration zu Lindenau.
Der Ertrag ist zu mildem Zwecke bestimmt.
Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 \mathcal{R} .

* Gosenthal. *

Heute Sonntag zum Anfang der Kirmeß empfiehlt Kuchen und
Kaffee, so wie Schlachtfest, div. Speisen, f. Gose und Lagerbier
NB. Tanzmusik. **C. Bartmann.**



I. Winterkränzchen

heute den 23. October.

Billets für Gäste der Mitglieder sind in Empfang zu nehmen bei Herrn **C. E. Wilz**, Grimma'sche Straße, Selliers Hof im
Gewölbe, oder Reichstraße Nr. 3, 2. Etage. **Der Vorstand.**

Gesellschaft „Eintracht“.

Erstes Kränzchen Montag den 31. October (Reformationsfest) in der Centralhalle. Billets sind in
Empfang zu nehmen bei Herrn Kaufmann und Lottericollecteur **Burkhard**, Barfußgäßchen 12. **Der Vorstand.**

Heute Soirée dansante Salon Windmühlenstraße Nr. 7.

Schützenhaus.

Heute Sonntag den 23. October
Concert in den Parterre-Salons von F. Menzel.
 Anfang 7 Uhr. Entrée 2½ Ngr.

CENTRAL-HALLE.

Heute Sonntag
Concert und Ballmusik.

F. Marold.

Heute Sonntag
Odeon. Concert u. Ballmusik.
 Anfang 3 Uhr.

A. Herrmann.

Petersschiessgraben.

Heute Sonntag und morgen Montag
 Concert und Tanzmusik.
 Anfang 4 Uhr. F. G. Dietze.

BONORAND.

Heute Sonntag
Concert von Friedr. Riede.
 Anfang 3 Uhr.
 Alles Nähere das Programm.

XXVOLL.

Heute Sonntag den 23. October
Concert und Tanzmusik.
 Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag
CONCERT von Carl Welcker.
 Anfang 3 Uhr. Näheres die Programme.

Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.
 Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

ODEON.

Heute Sonntag und morgen Montag
Concert und Ballmusik
 mit verstärktem Orchester.
 Anfang 3 Uhr. Das Musikchor C. Starke.

Colosseum.

Heute
 Ballmusik.
 Anfang 4 Uhr. Prager.
 Entrée für Tänzer 5 Ngr., für Nichttänzer 2½ Ngr.

Leipziger Salon.

Heute Tanzmusik. Anfang 4 Uhr.
 F. A. Seyne.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Concert vom Musikchor des 4. Jägerbataillons.
 Anfang 3 Uhr. Näheres durch Programm. C. Schlegel.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Sonntag eine Auswahl Kuchen, so wie verschiedene warme Speisen, wozu ergebenst einladet
 A. Seyner.

Heute Sonntag den 23. October zur

Klein-Kirchhof in Stötteritz

empfehle Pflaumenkuchen mit saurer Sahne, gefüllt u. ungefüllt, Apfels-, Weinbeers-, Spritz- u. div. Kaffeekuchen, Hasen, Rebhuhn, Gänse, Lerchen mit Schmorkartoffeln, Karpfen polnisch ic., ff. Bayerisches v. Kurz, feinste Rhein- u. Bordeauxweine, vorzügl. warme Getränke ic.

Um 3 Uhr steigen gleich nach einander 3 Luftballons.

Blumenfreunden empfehle ich gerade jetzt die in voller Pracht stehende Georginenflor und werden fortwährend Aufträge darauf angenommen per Frühjahr zu liefern.
 Schulze.

Grosser Kuchengarten.

Heute Sonntag Concert. Näheres besagen die Programme.
 Anfang 3 Uhr. Entrée 1½ Ngr. à Person. Das Musikchor von J. G. Hauschild.

Restauration zur grünen Schenke.

Heute verschiedenen Kuchen, diverse Speisen, feines Bernesebräu und Lagerbier.
 C. Schönfelder.

Feldschlösschen. Heute Sonntag zu Anfang der **Kirmes** ladet zu verschiedenen warmen u. kalten Speisen ergebenst ein **Freundlichen Gruß! Gustav Schulze.**

Thonberg.

Heute Sonntag ladet zu div. Kuchen, gutem Kaffee und ff. Bier freundlichst ein **L. Füssol.**

Heute ladet zu Kuchen und guten Getränken ergebenst ein **F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.**
NB. Morgen Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Heute ladet zu Gänse- und Entenbraten mit Weinkraut ergebenst ein **J. Zänker, Thonbergstraßenhäuser 54.**
Morgen Schlachtfest.

Felsenkeller bei Lindenau. Zu vorzüglichen Bieren, gutem Kaffee und div. Kuchen nebst einer Auswahl Speisen ladet ergebenst ein **der Restaurateur.**

Kleinzschocher ladet heute zu guten Speisen und Getränken höflichst ein **Kell.** **Reichsverweser**

Plagwitz. Heute Sonntag empfiehlt eine Auswahl Kuchen nebst gutem Kaffee, diverse Speisen und ausgezeichnete Biere, um recht zahlreichen Besuch bittet **J. G. Düngefeld.**

Restaurations-Veränderung.

Einem geehrten Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mein Restaurations-Local **Sporergäßchen Nr. 7** verlegt habe. Für das mir bisher geschenkte Vertrauen herzlich dankend, bitte ich, mir es auch in meinem neuen Locale zu Theil werden zu lassen. **Hochachtungsvoll ergebenst L. Hobusch, Sporergäßchen Nr. 7.**

Restaurations-Gröffnung.

Unter dem heutigen Dato habe ich meine Restauration Lindenstraße Nr. 4 verlegt; für kalte Speisen und gutes Getränk werde ich stets sorgen und bitte daher um geneigten Zuspruch. **F. W. Wieprecht.**

NB. Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen, dazu ein ff. Lüsschenaer Lagerbier, wozu ergebenst einladet **der Obige.**

Café d'Austria.

Conditorei von J. C. Grasmay, Neumarkt No. 29,

empfehlen täglich Windbeutel mit Sahne gefüllt à Stück 6 S., Ruftorte à Stück 15 S., Brioche de Bruxelles, sehr gutes Kaffeegebäck, feinen Käsekuchen, Apfel-, Pflaumen-, Mandel- und Rosinenkuchen, so wie alle Sorten Getränke in bester Güte.

Windbeutel gefüllt à 6 S. Täglich frische Bouillon mit Fleischpasteten empfiehlt **Café restaurant, E. Hennesdorf, Gewandgäßchen Nr. 5.**
Conditorei von

„Kaiser von Oesterreich“, Nicolaistraße Nr. 41.

Vorzügliches Culmbacher Bier à 2 Ngr., einen guten, kräftigen Mittagstisch in ganzen u. halben Portionen zu 3 Ngr. empfiehlt **Ernst Zehsche.**

Vereins-Bier-Brauerei.

Heute ladet zu einem Löffchen neuen Vereinsbier, welches sich durch seine Güte besonders auszeichnet, so wie zu einer reichhaltigen Auswahl warmer und kalter Speisen ergebenst ein **H. Zierfuss.**
Nächsten Montag Schlachtfest.

„Stadt Wien“, Bayerische Bierstube.

Vorzügliches echt bayerisches Bier, so wie heute Abend extrafeines Roastbeef mit Madeira-Sauce; auch Lerchen, große Portionen. **Möbius.**

Restauration u. bayer. Bierstube Burgstrasse 8.

Heute Abend **Boeuf à la mode** und Lerchen mit Kartoffeln, wozu ergebenst einlade **Hermann Frenzel.**

Speisewirtschaft Burgstraße Nr. 6. Täglich Mittagstisch. Morgen Klöße mit Schweinsknochen, Sauerkraut und Meerrettig à 2 1/2 N in und außer dem Hause. Alle Abende Beefsteak, Suppe und Kartoffeln.

Café Leipzig

empfehlen Windbeutel, Pflaumenkuchen, schwedische und andere Apfeltorte nebst einer Auswahl feiner Torten und Theebäckwerk.

Bestellungen auf Torten u. s. w. werden gut ausgeführt von **E. Haertel, Schützenstraße Nr. 12.**

Schlummer-Wunsch

empfehlen **Aug. Wöbling am Markt.**

Schützenstr. Café Leipzig! Nr. 12

empfehlen ausgezeichnete Bouillon mit Gänseleber-Pastetchen.

Spelsehalle Katharinenstr. Nr. 20. Täglich Mittagstisch à 2 1/2 N, täglich frische Bouillon.

Herger's Restauration in Lindenau.

Heute halte meine Klein-Kirmes, wozu freundlichst einladet **d. D.**

Die Brandbäckerei

empfehlen Pflaumen-, Apfel- und Weinbeerkuchen mit saurer Sahne, Dresdner Gies- und verschiedene Sorten Kaffeekekuchen, wozu freundlich einladet **E. Sentschel.**

Gasthof in Wahren.

Heute ladet zu div. Kuchen, verschiedenen Speisen und ff. Bieren ergebenst ein **S. Söhne.**

Oberschenke Goblis.

Heute Sonntag ladet zu einer reichen Auswahl warmer und kalter Speisen, Karpfen polnisch, Hasen- und Gänsebraten mit Weinkraut, vorzüglichen kalten u. warmen Getränken ergebenst ein **W. Kühne.**

Richter's Restauration

in Lindenau.

Heute Sonntag ladet zu Gänse- und Hasenbraten mit Weinkraut und andern warmen und kalten Speisen nebst Kaffeekekuchen ergebenst ein **die Restauration.**

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute Sonntag ladet zu Kaffeekuchen, verschiedenen kalten und warmen Speisen höflichst ein **Ch. Wolf.**
Morgen Montag Schlachtfest.

Großer Kuchengarten.

Zu dem heute stattfindenden Concert ladet zu div. Obst- und Kaffeekuchen, einer reichhaltigen Speisekarte und einem guten Löffchen Zscheppliner Lagerbier freundlichst ein **A. Steinbach.**

Drei Lilien in Neudnitz.

Heute Hasen- und Gänsebraten, feines Bernesgrüner und Lagerbier, wozu ergebenst einladet **W. Sahn.**
 NB. Morgen Schweinsknöchelchen.

Die Bäckerei von **J. Ch. Roth** in Cutrißsch empfiehlt eine Auswahl Kaffeekuchen, Äpfel-, Pflaumen- und Thüringer Mohnkuchen.

Restauration v. Ad. Schröter, Zeltzer Strasse 6, empfiehlt heute früh 10 Uhr Speckkuchen und ein feines Glas Zscheppliner.

Heute früh von 10 Uhr an ladet zu Speckkuchen ergebenst ein **J. G. Spreer,** große Fleischergasse 7.
 NB. Täglich frische Bouillon.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen so wie ein gutes Glas Lagerbier à 13 & bei **F. G. Müller,** Theaterplatz-Ecke.

Morgen großes Schlachtfest bei A. Jummel, Petersstraße 1.

Montag Schlachtfest bei J. Jähnigen, Weststraße Nr. 66.

Prager's Bier-Tunnel.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, frisches bayerisches u. ff. Thüringer Bier. **Prager.**

Restauration von C. F. Werner,

Postplatz Nr. 10.

Heute von 10 Uhr an Speckkuchen.

Halle'sches Gässchen Nr. 7. Heute früh Speckkuchen, Abends Gänsebraten und Weintraut empfiehlt **M. Wolf.**

Heute Morgen ladet zu Speckkuchen nebst einem Löffchen echt Zscheppliner Lagerbier ergebenst ein **A. Ihbe,** Neukirchhof 15.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet **August Winkler,** Friedrichstraße Nr. 32.

Heute früh 10 Uhr Speck- u. Apfelfuchen; morgen Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **Wilh. Kämpf,** kleine Fleischergasse Nr. 6.

Heute Morgen zu Speckkuchen nebst einem guten Löffchen Lagerbier ladet ergebenst ein **J. S. Raack,** Dresdner Str. 13.

Verloren wurde am 21. d. M. Abends vom Theater nach der Johannisg. ein goldnes Gliederarmband, innen Silber. Gegen angemessene Belohnung abzugeben bei Herrn Juwelier Zieger, Thomaskirchhof Nr. 15.

Schiller-Jubiläum.

Diejenigen Corporationen, Innungen und Vereine, welche bei dem am 10. November d. J. stattfindenden solennen Fackelzuge sich zu betheiligen gesonnen sind, werden ersucht, ihre diesfälligen schriftlichen Erklärungen bis spätestens den 27. d. M. auf dem Bureau des Dr. Gustav Haubold niederzulegen.
 Leipzig, den 22. October 1859.

Das Festcomité zur Feier des Schillerjubiläums.

Leipziger Sparverein.

Schluß der diesjährigen Wochenzahlungen morgen den 24. October.

Stolze'scher Stenographen-Verein.

Bei Wiederbeginn der Sitzungen in unserm Verein fordern wir alle Freunde der Stolze'schen Stenographie zum Eintritt in denselben hiermit auf. Wir bezwecken durch Vorträge, praktische Uebungen und Besprechungen über Fragen von Interesse Förderung der stenographischen Kunst. Gleichzeitig wird der Verein zu Anfang nächsten Monats Unterrichts-Curse unter billigen Bedingungen (für Unermittelte unentgeltlich) durch einige seiner Mitglieder abhalten lassen, wozu schriftliche Anmeldungen von Herrn Stud. med. **A. Zimmermann,** bayerische Straße Nr. 4, Herrn **Emil Wegner** und vom Unterzeichneten entgegen genommen werden.
 Der Vorstand.

Nachdem sich eine hinreichende Anzahl von Theilnehmern gemeldet hat, werden die Vorlesungen des **Dr. Paul Möbius** über neuere deutsche Literaturgeschichte nächste Mittwoch den 26. Octbr. beginnen und bittet man bis Dienstag Abend die gezeichneten Billette aus der **Sinrich'schen** Buchhandlung gefälligst abholen zu lassen, woselbst auch noch weitere Anmeldungen entgegen genommen werden.

Kleiner Kuchengarten

empfehlte Obst- und Kaffeekuchen, Reformationsbrodchen und div. warme Speisen, wozu freundlich eingeladen wird.

Drei Mohren.

Heute Obst- und Kaffeekuchen, Hasen- und Gänsebraten, feine Biere; es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.**
 NB. Morgen Lerchen.

Mittagstisch à Port. 3 π . Heute Gänsebraten mit Weintraut. Das Bier ist fein. **S. W. Döring,** Preußergäßchen Nr. 6.

Papiermühle in Stötteritz.

Heute Schlachtfest nebst verschiedenen feinen Bieren und andere Getränke, wozu ergebenst einladet **Karl Winkler.**

Heute ladet zum Schlachtfest ein **W. F. Beck,** Ritterstraße 30.

empfehlte heute früh 10 Uhr Speckkuchen und ein feines Glas Zscheppliner.

von 10 Uhr an ladet zu Speckkuchen ergebenst ein **J. G. Spreer,** große Fleischergasse 7.
 NB. Täglich frische Bouillon.

so wie ein gutes Glas Lagerbier à 13 & bei **F. G. Müller,** Theaterplatz-Ecke.

bei **A. Jummel,** Petersstraße 1.

bei **J. Jähnigen,** Weststraße Nr. 66.

Verloren ist am Freitag Abend ein rothseid. Taschentuch. Gegen Dank u. Belohn. abzug. b. **S. A. Engelbrecht,** Grimm. Str. 36.

Am Donnerstag Abend

blieb in einer Droschke, Route vom Thomaspfortchen nach der Mariengasse, ein grünseidner Regenschirm liegen. Man bittet um Abgabe Kloßergasse Nr. 16, 2 Treppen.

Ein Paar Summischebe sind am Freitage Abends im Schützenhause vertauscht worden. Man bittet bei dem betreffenden Kellner den Umtausch zu bewirken.

Entlaufen

ist am Dienstag den 18. d. M. ein brauner halbjähriger Hund. Gegen Belohnung abzugeben gr. Windmühlenstr. 1, 1 Treppe.

Entlaufen ist ein junger schwarzer Pudelpudel mit Zeichen und Maulkorb. Gegen eine sehr gute Belohnung abzugeben Peißengasse Nr. 3.

2 Thaler Belohnung

Demjenigen, der mir den Frevler anzeigt zur gerichtlichen Bestrafung, welcher in meinem Hause von der Moritzstraße aus zweimal schon gegen 7 Ab. Fenster eingeworfen, von **J. Jähnigen.**

Anerkennung.

Nachdem Herr Vergolder **Steinert,** Friedrichstraße Nr. 5, eine ihm anvertraute Arbeit zu meiner größten Zufriedenheit ausgeführt, kann ich nicht unterlassen, selben als einen geschickten und zuverlässigen Mann dem Publicum aufs Beste zu empfehlen.
Carl Häudel.

Auch uns liegt daran, das **Wintermärchen Shakespeare's** recht bald wieder in Scene gehen zu sehen, gleichviel an welchem Abend. Nur gebe man uns, wir bitten die Bühnenleiter ernstlich dringend, eine lebendige **Perdita**; — **Paulina** dagegen, und namentlich **Antolycus** lassen in der That wenig zu wünschen übrig.

Zur Schiller-Feier.

An Leipzigs Bürger.

In Frankfurt a/M. und anderen Städten will man den 10. November als bürgerlichen Festtag feiern; will Leipzig, das der deutschen Litteratur so vielen Dank schuldet, diesem Beispiel nicht folgen? — Erst dann würde aus dem Schillertage ein Feiertag fürs ganze Volk!

Würden die geehrten Chefs der hiesigen Handlungshäuser bei dem bevorstehenden hundertjährigen Geburtstage unseres nationalen Dichters **Schiller** durch Schließung der Contore auch ihre Bereitwilligkeit zu einer allgemeinen Theilnahme an diesem Feste zeigen? **Einem für Viele.**

Beiträge für Schleswig-Holstein.

Indem wir uns freuen, mittheilen zu können, daß für den obigen Zweck, außer der anonymen Gabe von 300 fl — fl — fl von den Jahres-Subscr. auf der Sammeliste incl. eines Ältern Salbo's von 13 fl 4 S . 522 : 25 : 9 : bei Herrn P. Del Vecchio 44 : 11 : 5 : von Hofrath R. bei Gustav Mayer f. Dec. — Dec. 15 : — : — :

in allem bis heute 882 fl 7 fl 4 S . eingingen, von denen am 6. ds. 300 fl — fl — fl = 13. : 400 : — : — : = 19. : 135 : — : — : und heute 47 : — : — :

882 fl — fl — fl . an den Altonaer Haupthülfsverein gesandt wurden, sagen wir allen Gebern und Förderern unsern aufrichtigen Dank und erklären uns zur Annahme und Uebermittlung fernerer Beiträge bereit. Leipzig, 22. October 1859.

Das Hülf's-Comité.

G. Harkort. M. Lorenz. G. Mayer.

Sammlung für Delsnitz.

Die Unterzeichneten haben ihre Sammlung mit dem heutigen Tage geschlossen. Der Gesamtbeitrag derselben beläuft sich auf 1493 Thlr. 1 Ngr. 5 Pfg. und 265 Packete Wäsche, Kleidung und Betten. In 10 Geld- und 15 Gütersendungen sind diese Beistauern christlicher Barmherzigkeit abzüglich der unvermeidlichen Insertionskosten an den Hülf's-Comité zu Delsnitz übersandt worden. Indem wir nun heute die specielle Empfangsbescheinigung veröffentlichen, sprechen wir den lieben Gebern zugleich unsern herzlichsten Dank aus. Es haben Wohlhabende nach ihrem Vermögen, Witwen und Arme aus ihrer Armuth gegeben, und die Hinterbliebenen eines früh Heimgegangenen haben die obdachlosen Delsnitzer in recht namhafter Weise als Miterben eintreten lassen. Der Herr wolle es Allen vergelten nach seiner großen Barmherzigkeit, unsere Stadt aber in Gnaden vor ähnlichem Unglück behüten, also daß wir auch weiter sein Wort erfüllen dürfen: „Geben ist seliger als Nehmen.“

Leipzig, den 21. October 1859.

Dr. Fr. Ahlfeld, Pastor zu St. Nicolai.

F. Knoch, Stadtpostverwalter.

Aug. Lebr. Köhler.

Chr. Fr. Martin.

Friedr. Aug. Prüfer.

Gustav Rus.

G. F. Schubert.

Gebr. Spillner.

Weidenhammer & Gebhardt.

Louis Schinschy.

1) Bei Herrn Dr. F. Ahlfeld, Pastor zu St. Nicolai: P. C. 2 fl , Unbekannt 3 fl , Mad. Seiler aus Coswig 1 fl , ein Predigtamtscand. 5 fl , Amalie L. 20 fl , Meißter G. 1 fl , Wilhelmine S. 1 Packet (Tuch u. Strümpfe) u. 10 fl , eine Ungenannte aus der Katesch. 2 fl , M. S. 1 fl , Fr. K. 5 fl , Schriftfeger K. 1 fl , J. K. 1 fl , In Jesu Namen, Amen! 1 fl , Ungenannt 10 fl , Prof. Dr. Keil 2 fl , Fr. D. E. 1 Packet, M. P. 20 fl , Mad. Günther 1 Pack u. 1 fl , ein Dienstmädchen 10 fl , Henr. Koch 5 fl , L. El. 1 fl , Ungenannt: ein Scherfl. i. Pdg. gr. Roth 1 Pack, 1 Bett u. 5 fl , H. 2 fl , Fr. A. 1 fl , Hr. K. 6 fl , Wilhelmine P. 10 fl , Ernst G. 8 Mützen n. 1 Pack, Kateschet Schödel 1 fl , der Sammlg. f. d. Armen in D. beizufügen 1 fl , M. B. 10 fl , L. 5 fl , P. F. 25 fl , Prof. Kühn 2 fl , Ungenannt 3 fl , Schuhmstr. B. 10 fl , H. P. 2 fl , Friede u. Segen 1 Bett, G. H. B. 1 fl , Ungenannt 10 fl , Ungenannt 5 fl , desgl. 1 fl , desgl. 2 fl , aus dem Nachlaß von G. G. 300 fl , u. 2 fl , Frau E. J. 2 fl , Buchhdlr.

Die Säcularfeier von Schillers Geburtstag wird auch in dem Städtchen Jersbitz in Anhalt-Deffau feierlich begangen werden. Das dortige Gymnasium wird den Tag durch Aufführung der Glocke und durch Declamation verschiedener Schillerscher Gedichte feiern.

A. H. H. H.

Frieden! Frieden!

Frieden? mit den Waffen in der Hand?

Möchte Deutschland sich denselben zu erhalten suchen und sich nicht betheiligen bei dem Conflict der italienischen Fürsten mit ihren Völkern, da wir Deutsche es noch nicht dahin gebracht haben deutschen Interessen im deutschen Schleswig-Holstein Achtung zu verschaffen. — Wozu sollen wir Deutsche die Interessen der italienischen Fürsten verfechten? Möge nicht das Verlangen, deutsches Blut und deutsches Geld in deren Interessen verwendet zu sehen, entstehen. — 1813.

— Der Magentrebs klopft wieder an. A. Straube.

Dem Fräulein Auguste Ba... gratulirt von ganzem Herzen zum Wiegenfeste Ein stiller Verehrer.

Costenobel 1 fl , Mad. Brox 1 Weste, Gott segne es 15 fl , Fr. Freigang 15 fl , Ungenannt 5 fl , desgl. 5 fl , desgl. 5 fl , Fr. Reichel 5 fl , J. L. 1 fl , E. H. 5 fl , K. G. u. B. 2 fl , Zwei Ungenannte 10 fl , Ungenannt 1 Pack, der Herr segne es! 10 fl , Leichenbitter Wunder 1 fl , weiter Beitrag 3 fl , B. Schmidt 1 Pack u. 1 fl , J. L. 1 fl , F. J. 10 fl , E. S. 1 Pack u. 20 fl , E. u. A. 10 fl , A. S. 7 1/2 fl , F. R. v. Frankfurt 10 fl , XII 15 fl , J. Wolf v. Ehrenstein 1 fl — 3 fl 5 fl , L. A. Heidsieck aus Bielefeld 2 Hemden, Caroline u. Maria 1 fl , Past. Oswald aus Kirchseidungen 1 fl , Ritter 5 fl , Ungenannt 1 Pack u. 15 fl , Prof. Jäger 5 fl , r. 5 fl , Fr. Charl. Sipmann aus Lüschena 1 Pack, Maria u. Marth 1 Pack, B. 5 fl , ein kleines Mädchen 6 fl , R. 5 fl , 2 Cor. 9, v. 10—11, G. A. R. 15 fl , Gott segne es! L. 1 fl , W. J. 1 fl , F. R. 20 fl .

2) Bei Stadtpostverwalter F. Knoch: A. L. 10 fl , S. 15 fl , Hunger 1 Pack, Franz Wagner 5 fl , S. 10 fl , E. M. 1 fl , Dt. 10 fl , Ungenannt 1 Pack, Lehrer Niemi 1 fl , E. R. 2 fl u. 1 Pack, Postf. Barthel 10 fl , v. einer Gesellschaft 9 fl , Ungenannt 1 fl , E. F. 2 fl , Schmiedemeister Lusi 1 fl , S. 6 fl , Ungenannt 5 fl , E. F. Pohl 2 fl , Knauth 1 Pack, F. E. 1 fl , F. E. 1 Pack, Mad. Mohrstedt 1 Pack, J. K. 15 fl , Friedrich Fleischer 15 fl , E. P. 1 fl , H. W. 1 fl , Actuar Ublig 2 fl , Ungenannt 1 Pack, E. R. 15 fl , E. Frenzel 1 fl , E. L. 1 fl , R. 1 fl , durch eine Büchse gesammelt 7 fl 12 fl , J. B. H. 10 fl , Mad. Ebert 1 Pack, Ungenannt 1 Pack, B. Hermann 4 fl , Schüttel & Lömpe 3 fl , Kallmann 5 fl , G. R. 10 fl , R. W. 5 fl , Ungenannt 1 fl , Sergeant Kleeberg 5 fl , P. St. 1 fl , St. 1 fl , G. E. Schulte 2 fl , M. R. 89: 2 fl , E. B. 20 fl , J. v. A. 3 fl , Frau Pauline Wende geb. Thieriot 10 fl u. 1 Pack, Therese Hanisch 1 Pack, L. 10 fl , v. einem Kränzchen 20 fl , E. L. + 1 fl , D. P. D. v. B. 4 fl u. 1 Pack, E. J. 1 fl , Prof. Weber v. Berlin 1 fl .

3) Bei Aug. Lebr. Köhler: M. R. 1 Schlafrock, Pauline Dürr 1 fl , pr. Post Siegel E. R. 2 fl , Heuschkel 5 fl , 2 Diensthoten 10 fl , E. M. sen. 1 fl , H. 5 fl , Fräul. A. P. 1 Pack, F. G. H. 1 Pack, F. E. M. 1 fl , Frau J. L. 1 fl , E. F. 1 Pack u. 2 Röcke, F. B. 1 Pack u. 3 fl , J. L. G. 1 fl , E. u. H. 10 fl , Nic 5 fl , Aras 20 fl , Ungenannt 1 Pack u. 5 fl , H. M. 10 fl , Fischer 20 fl , W. J. 1 fl , M. 1 Pack, Th. g. W. 2 fl , R. 3 fl u. 1 Pack, E. H. 5 fl , G. A. 1 fl .

4) Bei Chr. Fr. Martin: A. 1 Pack, M. v. H. 1 fl , W. S. 1 fl , H. 1 fl , E. F. R. 1 Pack u. 2 fl , S. b. g. Leipzig 1 fl , W. 2 fl , Et. Sch. 1 Pack, Sch. 1 Pack u. 1 Rock, E. D. 1 Pack, Anger 2 Pack, B. R. 5 fl , A. W. 5 fl , W. E. 1 fl , R. E. 4 fl , S. 2 fl , S. 1 Pack, Fr. Prof. Schwägrichen 5 fl , F. J. 2 fl , M. M. 1 Pack, A. P. 1 Pack, Mad. Beckmann 1 Pack, With. L. 2 fl , A. F. 10 fl , Marie S. 7 1/2 fl , Fr. D. Ha. 3 fl , b. L. 15 fl , Fr. Dr. Etlb. 1 Pack, A. 1 Pack, E. 1 Pack, P. 3 fl , F. W. F. 15 fl , J. B. 17 1/2 fl , H. 1 Pack, 1 Hut u. 1 fl , E. 2 fl , von der Schwammhalle gesammelt 1 fl 2 fl , E. F. M. 3 fl , Anger 1 Packet.

5) Bei Friedrich August Prüfer: M. R. 1 fl , E. E. S. 5 fl , Hofmann von Jöbiger 1 fl , D. L. 1 fl , M. P. 3 fl u. 1 Pack, Meinhardt 1 fl , F. A. P. 1 Duc., L. 1 fl , R. 5 fl , L. S. 1 fl , M. B. 1 20-Frcs., G. H. Ayer 1 fl , G. L. 7 1/2 fl , Dr. R. 2 fl , S. 1 fl , J. J. 1 Pack, A. Dürr 5 fl , Pauline H. 1 Pack, Frau A. H. 1 fl , F. S. 10 fl , Dr. Friedrich 2 fl , L. & E. 2 fl , Dr. E. G. 20 fl , H. Schirmer 2 fl , Ungenannt 5 fl , A. Fuchs 5 fl , Gs. 1 fl , A. H. 1 Pack, P. in L. 10 fl , J. 10 fl , Ungenannt 1 Pack, Pastor M. Platz in Cleuden 1 fl 10 fl , R. eine Sparbüchse mit 2 fl 3 fl 7 S .

6) Bei Gustav Rus: Mad. Stein 1 Pack, D. Brachmann 2 Pack u. 1 fl , S. + 5 fl , J. R. 1 fl 10 fl , J. R. B. & Co. 1 fl , A. B. 10 fl , P. G. 2 fl , P. W. 1 Pack

u. 1 sp 20 sp , Dr. M. 1 sp , F. S. 1 sp , E. 1 sp , Stein-
druckerei von Frische 1 sp , Minna 10 sp , W. 10 sp , E. 3
1 sp , S. 1 sp , P. D. 1 sp , S. 5 sp , Prof. Roscher 5 sp ,
H. F. 1 sp , No. 555 W. 1 sp u. 3 sp , A. D. 1 sp ,
L. B. nebst Familie und Gehülften 1 sp , L. R. 1 sp , E. M.
10 sp , W. R. 3 sp , Candidat A. 20 sp , A. D. 5 sp , D. R.
15 sp , Mad. Dorn 1 sp , Thielemann 1 sp , H. L. 1 sp ,
Gust. Mayer 2 sp u. 5 sp , von F. 5 sp , G. 2 sp , R. Gpf.
3 sp , Stück 1 sp , Adv. Troitsch 1 sp u. 1 sp , J. G.
Salesky 10 sp , D. S. 4 sp , W. F. 2 sp , Peuckert & Co.
10 sp , Adv. Ernst Schmidt 4 sp , A. F. M. 1 sp , F. G. S.
1 sp , G. R. 2 sp , Louise u. Clara 1 sp , L. R. 1 sp , P.
1 sp , Familie Kunt. 2 sp 5 sp , Emma und Gretchen 15 sp ,
wenig mit Liebe 1 sp , Carl Forbrich 10 sp , Privatgel. Lindner
1 sp , Haupt-Rendant J-g 1 sp , L. Klinger 2 sp , im Namen
des Herrn 10 sp , F. A. 2 1/2 sp , H. 3. 22 1 sp , R. 2 sp ,
H. 1 sp , A. H. 1 sp , Gott segne das Wenige F. Th. M.
10 sp , A. H. 10 sp , E. F. K. 1 sp u. 1 sp , Els. R.
1 sp , B. 2 sp , A. 1 sp , Edmund 5 sp , F. P. Zehme
3 sp , L. L. L. 1 sp , Th. S. & S. 5 sp , Sch. 1 sp ,
Kr. jun. 1 sp , W. R. 10 sp , Lech. Leipzig 3 sp , W. V. 1 sp ,
Huldreich u. Minna 1 sp u. 2 sp , E. F. S. 5 sp , A. St.
1 sp u. 2 sp , H. 1 sp , C. B. 2 sp , W. 10 sp , Mutter
und Tochter P. u. H. 2 sp , J. F. 3 sp , E. F. 2 sp , J. J.
1 sp , Diac. Schneider 1 sp , Pögnier 15 sp , H. & L. 1 sp ,
Hieronymus 1 sp 4 sp , E. A. Trabisch 1 sp , E. Haug 10 sp ,
Pastor Nulert 1 sp , E. L. 1 sp u. 1 sp , 3 kleine Kinder:
Gott wolle das Wenige segnen 15 sp 7 sp , Carl Hothorn 1 sp ,
Witwe R. 2 sp , E. F. 10 sp , G. H. 1 sp , Familie B.
1 sp u. 1 sp , M. G. 1 sp , H. L. 2 sp , Familie W.
1 sp , E. S. 1 sp u. 2 sp , Familie R-g 2 sp , H-g
10 sp , D. H. 1 sp u. 20 sp , Mad. B. 2 sp , D + D
2 sp , Witwe S. 5 sp , A. R. 1 sp , E. P. 3 sp , H. G.
1 sp , B. 1 sp u. 15 sp , Act. Th. 1 sp , Ungenannt 15 sp ,
B. H. 1 sp , C. L. 15 sp , E. F. 1 sp , Ungenannt 1 sp ,
H. 1 sp , M. H-e 1 sp , Adv. Städt. 2 sp , Dr. R-d 1 sp ,
E. H. 1 sp , E. 5 sp , Rthe. 1 sp , Chr. Tr. W-r 3 sp ,
Pastor Kreis 1 sp 10 sp , Mad. Hof 1 sp Paar neue Schuhe, Gott
helfe den Armen 1 sp u. 1 sp 15 sp , Seltner 2 sp , W. S.
1 sp , Alfred 2 sp , F. R. 1 sp , Anna, Selma u. Robert
1 sp u. 1 sp , B. R. 1 sp 15 sp , B. 15 sp , W. E. & M.
1 sp , S. 10 sp , St. 1 sp , Hm. 3 sp , S. W. 1 sp ,
Carl Friedrich 1 sp , F. 5 sp , Frl. Busse u. Thomas 1 sp
u. 5 sp , Dr. B. 1 sp u. 5 sp , L. v. R. 1 sp , Ungenannt
15 sp , Witwe R. 10 sp , E. Kummer 2 sp , Kl. 1 sp , Un-
genannt 1 sp , Mad. Müller 10 sp , F. A. 10 sp , R. F.
Köhler 1 sp Ballen u. 5 sp , E. Br. 2 sp , A. L. 1 sp , W. E. A.
1 sp u. 2 sp , -f 1 sp u. 10 sp , E. 10 sp , T-r 20 sp ,
Prof. W. 1 sp , F. P. 1 sp , A. B. 1 sp , P. B. 1 sp ,
Baare 1 sp , Schb. 20 sp , E. M. 1 sp , Wenig aber herzlich
1 sp u. 10 sp , W. S-1000 1 sp , ein Scherstein 1 sp
u. 1 sp 16 sp , B. 2 sp , B. 1 sp , H. 2 sp u. 10 sp ,
im Siegel: G. 1 sp u. 1 sp , E. L. 1 sp , E. S. 1 sp ,
E. F. 1 sp , gesammelt von der Mannschaft der 4. Feuerwache
2 sp 5 1/2 sp , E. A. 2 1/2 sp , Familie W. 1 sp u. 15 sp ,
H. 5 sp , Stproc. Rtschn. 1 sp , Seif 4 sp , Schulze & Diege
5 sp , Glärchen 5 sp , Gl. L. 1 sp , G. F. 1 sp , Theresia H.
2 1/2 sp , M. 1 sp u. 5 sp , D. L. H. G. 5 sp , Gott segne
das Wenige 10 sp , P. 1 sp , R. L. 5 sp , Gott segne das
Wenige 5 sp , P. 10 sp , L. E. B. 5 sp 20 sp , Zeit 2 sp ,
Ger.-Rth. Dr. R. 1 sp , D. R. 2 1 sp , eine Witwe 10 sp ,
He. 1 sp , D. D. 1 sp , R. 1 sp u. 1 sp , F. H. E. 15 sp ,
H. R. 10 sp , Gesangverein Germania 13 sp 12 sp , H. B.
1 sp , Br. Helfr. 10 sp , F. 15 sp , Mag. D. 1 sp , Ueber-
schuß der Scheren-Auction b. Schab: St. 1 sp 15 sp , Maria
Jülers 1 sp , D. Hacker 2 sp , Kamm.-Räthin Frege 1 sp ,
S. 1 sp , J. G. Flemming 15 sp , M. 2 sp , W. Voigt 1 sp ,
Familie W. 6 sp , A. F. B. 1 sp , F. A. Brees 5 sp , die Be-
wohner des Hauses Gerberstr. 24, gesmt. v. Brees 1 sp 3 sp 8 sp ,
P. P. aus Gundorf 1 sp , E. M. R. 1 sp , Bernh. Schliche
1 sp , D. S. 15 sp , Schlonck 10 sp , F. D. 1 sp , Rch.
1 sp , von einigen Schülern und Lehrern des mod. Gesammt-
Gymnasiums u. 2 über den Wohlthätigkeitsfuss der Kinder erfreuten
Herren 5 sp , D. 10 sp , ein schwacher Beitrag 1 sp u. 7 1/2 sp ,
G. B-e 2 sp , Ungenannt 1 sp , B. 1 sp , Pastor Reichel
in Lügshena 1 sp u. 1 sp , Wilken ebendas. 1 sp , Waper
1 sp , Emilie R. 1 sp , W. B. 1 sp u. 1 sp , Adv. Prasse
1 sp u. 3 sp , H. B. 10 sp , J. 1 sp , St. 1 sp , W. B.
4 sp , G. 2 sp , Apel & Brunner 10 sp , E. S. 10 sp , E. P.
10 sp , H. R. 10 sp , W. R. 1 sp , Carl Tauchnitz 10 sp ,
R-l 1 sp , A. B. 1 sp , W. G. 4 sp , Pastor Kochm. 1 sp ,
Prof. E. H. Weber 3 sp , M. L. 1 sp , Pflicht 8 sp , A. W.
1 sp , durch den Armenschuldir. Krauß, gesammelt v. d. Schü-
lern u. Schülertinnen d. hies. Armenschule mit der Bestimmung:
davon die durch den Brand v. D. verunglückten Armenschulkinder
zu unterstützen: 24 sp 5 sp 9 sp , R. 1 sp , L. e 15 sp , R. R.
5 sp , H. F. 10 sp , G. F. 10 sp , F. R. 1 sp , E. 5 sp ,

Louis u. Gretchen 15 sp , J. 3. 1 sp , W. G. 10 sp , L. B.
1 sp , L. B. 1 sp , Adolph Schröter 2 sp , D. 1 sp , der
Mähler 1 sp , Fr. H. 15 sp , L. E. 1 sp u. 3 sp , aus gutem
Hergen 1 sp , G. 1 sp , W. M. 60 fl. bayr. — 32 sp
8 sp 6 sp , Ers. 20 sp , Sch. 1 sp , D. B. 1 sp , Fr. Insp.
Schwerin 1 sp , Ch. M. 1 sp , W. R. aus G. 5 sp , J.
G. H. 1 sp u. 15 sp , Elementine M. 20 sp , H. F. 2 sp ,
W. F. 1 sp , R. B. 15 sp , E. und E. R. 2 sp , J. B. 1 sp ,
Sch. 1 sp , Fr. Schellbach 1 sp , W. 1 sp , F. 1 sp , W. F.
1 sp , R. W. 3 sp , Th. S. 10 sp , N. 1 sp , We. 5 sp ,
P. R. 1 sp , M. Sch. 2 sp , Adv. Zenter, Hofe, Pelz, v. P.
1 sp , M. 1 sp , E. M. 1 sp u. 1 sp , S. 1 sp , A.
5 sp , W. 1 sp , S. 1 sp , Dr. F. F. 1 sp , Jena 20 sp ,
C. H. 1 sp , Mad. Obermann 1 sp , Zehn der ärmern Knab-
den aus der 1sten Knabencasse zu Volkmarisdorf v. Hrn. Lehrer
Biehweg 11 sp 2 sp , E. 5 sp , F. 1 sp , A. Wigleben 1 sp ,
Ungen. 15 sp , S. 10 sp , Sophie 20 sp , Bartel & Steinbrecht
15 sp , Bernh. Krampf 1 sp , B. L. 10 sp , D. B. 20 sp ,
v. fchr. 1 sp 19 1/2 sp , H. 1 sp , Bdw. 2 sp .

7) Bei **C. F. Schubert**: E. A. M. 3 sp , Alwine, Julius
u. Herrmann Schubert 13 sp , Handwerk 10 sp , Dr. F. 1 sp ,
B. 12: 1 sp , B. 1 sp , Mhr. 2 sp , Laue 2 sp , Becher 1 sp ,
S. u. S. 5 sp , Ebsch. 3 sp , Heisinger 1 sp , Mad. Ebsch. 1 sp ,
Wentky 1 sp , R. W. 1 sp , P. H. 1 sp , Nicolai-Gymnasium
12 sp 15 sp , G. Sch. in Neuschönfeld 3 sp , D. B. Gg. 1 sp ,
Hen. M. 1 sp , Fam. G... r 2 sp , E. L. 1 sp , Bruno u. Otto
10 sp , Hohlmann 5 sp , H. Morenz 10 sp , Mathilde 15 sp ,
H. A. 10 sp , Hente aus Berlin 15 sp , B. 5 sp , B. 5 sp ,
Mad. Kirsten 15 sp , Dh. 5 sp , S. W. 10 sp , J. Nr. 20 sp ,
Fr. Prof. C. 1 sp , R. 1 sp , S. P. 3. 1 sp , Alwine
1 sp , W. 1 sp , G. 1 sp , F. F. 1 sp , Mad. Ebsch.
1 sp , A. B. 1 sp , A. S. 1 sp , H. H. 1 sp , A. S.
1 sp , f. Detsnik 1 sp , Prof. R. 12 Katechismen, W. 1 sp ,
G. 1 sp , C. G. 1 sp .

8) Bei **Gebr. Spillner**: Paul Klahre 2 sp , E. F. 1 sp ,
Zimmerstr. Handwerk 1 sp , E. L. 1 sp , H. S. u. Frau 3 sp ,
Wm. St. 3 sp , Heint. Brümmer 1 sp , J. H. Klinger 1 sp ,
A. Bretschneider 1 sp , Ephraim Wölbting 2 sp , R. S. 10 sp ,
E. G. F. E. 1 sp , E. Weniger 1 sp , E. Defer 1 sp , H. R.
3 sp , E. A. Engelhardt 3 sp , Dr. R. 1 sp , S. 10 sp , Bern-
hard u. Bruno R. 1 sp , Louis Meister 1 sp , H. H. 15 sp ,
Ungenannt 10 sp , E. R. 10 sp , Dr. H. H. 1 sp , E. u. J. R.
1 sp , L. P. 2 sp , C. K. 1 sp , Musikdirector Hentschel 1 sp , R. R.
1 sp , E. A. 1 sp , Charlotte H. 1 sp , C. P. 1 sp , H.
1 sp , Rendant Ledig 1 sp , Dr. H. 1 sp .

9) Bei **Weidenhammer & Gebhardt**: Otto & Robert L.
15 sp , H. & G. 2 sp , Henriette S. 1 sp , Pegoldt & Frische
2 sp , Apoth. Hennig in Rötha 1 sp , Mag. Anschütz 1 sp ,
J. G. Poppe 2 sp , J. E. R. & Co. 10 sp , E. W. 1 sp , F. Rn. 1 sp ,
G. & R. 10 sp , G. R. 2 sp , E. H. sen. 1 sp , dessen Sohn Eduard
15 sp , M. W. P. 1 sp , H. Dörge 2 sp , D. W. 1 sp , Ca.
S. 1 sp , Friedrich Hart 20 sp , S. 1 sp , B. 1 sp , G. 1 sp ,
E. E. ein wenig für Detsnik 10 sp , Bäckerstr. Aug. Herzog
1 sp , Fr. Carol. Bornemann 1 sp , F. W. 20 sp , E. Seidler
2 sp , R. W. 1 sp u. 1 sp , P. D. 2 sp , E. L. 1 sp ,
Pauline Taube 1 sp , F. B. 1 sp u. 3 sp , G. E. 2 sp , R.
15 sp , Adv. F. W. 2 sp , E. M. 15 sp , H. B. 1 sp u.
10 sp , B. D. 1 sp , C. W. 1 sp , L. B. 1 sp , L. 1 sp ,
R. R. 1 sp , E. v. S. Leipzig 1 sp , W. M. 1 sp , L. M.
2 sp , A. R. 2 sp , L. 1 sp , Dr. Hr. 1 sp 3 sp 4 sp ,
J. F. B. 5 sp , G. R. 1 sp , Dr. A. L. 1 sp u. 1 sp , Hum-
mel 15 sp , B. P. 1 sp , J. E. 1 sp , Frau Pastor R. 1 sp ,
E. A. U. 1 sp , Fr. Georg Wigand 1 sp u. 3 sp , E. Voigt
1 sp u. 1 sp , L. R. 1 sp , Mad. Krappe sen. 2 sp , F. & A.
Berndt 5 sp , Stephan 20 sp , A. R. 1 sp , E. W. 2 sp , Mad.
Haller 1 sp , W. L. 1 sp , A. 2 sp , D. & R. 1 sp , E. M. 1 sp ,
W. & S. 2 sp , E. H. 15 sp , Prof. M. 2 sp , Mad. Krappe
1 sp , H. S. 10 sp , H. L. 5 sp , E. G. B. 1 sp , Adv. R.
1 sp , L. G. 1 sp , H. Brunow 1 sp , H. W. durch d. Stadt-
post 1 sp , L. L. 1 sp , Kuntsch 1 sp , L. 5 sp , Fr. Dr. G.
1 sp , E. G. Dinneberg aus Cöllnig 1 sp u. 15 sp , M.
W. M. 1 sp , M & M. 10 sp , J. F. 1 sp , Th. Blüher
1 sp , E. H. 1 sp , Mad. Hoffmann 1 sp , L. G. 1 sp ,
(E. Sch.: Funderlohn-Antheil einer goldenen Uhr 5 sp .)

10) Bei **Louis Zschinschy**: E. G. 1 sp Sack Kleidungsst.
u. 5 sp , Mad. Dähner 1 sp , Appellrth. Baumgarten 10 sp ,
S. & Co. 5 sp , F. L. S. 1 sp , Ungenannt 15 sp , Dittmann
in Delitzsch 1 sp , E. M. U. 1 sp u. 10 sp , K. R. 1 sp ,
L. B. 1 sp , B. L. 10 sp , F. W. 2 sp , Ungenannt 1 sp
u. 15 sp , Wachtmeister Schäfer 1 sp , E. M. 2 sp , F. Rize
3 sp , Langenhauer 1 sp u. 1 sp , Kowelwig 1 sp u. 1 sp ,
E. A. R. 1 sp , E. B. 1 sp , E. 2 sp , Ungenannt 1 sp ,
Dr. E. R. 2 sp , B. W. 3 sp , H. Giebenrath 1 sp , G. J. 10 sp ,
Mad. Umbach 1 sp , Eppner 1 sp , S. 1 sp , Prof. Coccius
2 sp , R. & H. 5 sp , Böhme 10 sp , H. 1 sp , P. R. 1 sp
u. 10 sp , Ditto Holze 1 sp , A. L. 1 sp , L. 1 sp u. 10 sp ,
H. H. 5 sp , W. 1 sp , G. 1 sp , J. E. R. 5 sp , E. B. S.

1 f, C. B. 1 f, F. D. 1 Pack, S. 15 w, Ungenannt 1 f, Ungenannt 10 w, R. 1 Pack, E. H. 2 f, E. H. sen. 1 Pack, verw. Dr. H. 15 w, A. Kresse 5 w, Mad. Neumann 1 Pack, Ca. Jo. 1 f, M. H. 5 w, L. S. 2 f, E. H. J. 3 f, L. A. J. 15 w, D. Rizen 1 f, E. S. 15 w, Ungenannt 1 Pack, W. S. 1 Pack, R. 5 w, L. R. 10 w, 1. Classe der Schule zu Möckern 1 f 10 w, W. W. 10 w.

Mit christlicher Ergebung entschlief gestern Abend gegen 11 Uhr in Folge einer zerstörenden Krankheit, der zuletzt selbst die frische Jugendkraft erlag, unser innigstgeliebter, mit Geist und Gemüth so reich begabter zweiter Sohn, **Reinhold Oscar Georg**, im bald vollendeten 20. Lebensjahre und dritten Jahre seiner akademischen Studien. Wie wir einen braven Sohn, so beweinen unsere übrigen Kinder in ihm den treuesten und liebevollsten Bruder. Gross, unsäglich gross ist unser Schmerz und nur der Aufblick auf die Gnade des allerbarmenden Gottes, der uns beistehen möge, vermag uns aufrecht zu erhalten. Leipzig, am 22. October 1859.

Dr. **G. A. Koch**,
dritter ordentl. College an dem Gymnas. zu St. Thomä.
Emilie Koch, geb. **Pessler**.

Heute Mittag 1 Uhr verschied sanft und ruhig unser guter **Vater, Groß- und Schwiegervater, Herr Christian Friedrich Meyer**, Inhaber der Firma **Riquet & Co** hier, im 76. Lebensjahre.

Leipzig, den 21. October 1859. **Die Hinterlassenen.**

Heute Abend um 7 Uhr verschied sanft und ruhig unsere gute heissgeliebte Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau **Friederike Eleonore** verw. **Oberhaus** geb. **Speck**, im 69. Lebensjahre. Leipzig und Neapel, am 21. October 1859.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Am 21. d. M. früh 3 Uhr verschied nach jahrelangen Leiden in Hubertusburg unsere gute Schwester **Louise Geipel** (Hebamme). Freunden und Bekannten der Entschlafenen widmen diese traurige Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme die Geschwister **W. Sempel, Julie Tille**.

Gestern Mittag 12 Uhr entschlief sanft nach schweren Leiden unser innig geliebter Mann, Bruder, Schwager und Onkel, **Franz Seyer**, zu einem bessern Dasein. — Dies allen Verwandten, Freunden und Bekannten zur Nachricht.
Leipzig, Freienwalde und Prenzlau.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: Reis mit Rindfleisch, von 11 bis 1 Uhr. — **Der Vorstand.** D o f.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|---|---|--|
| <p>Arfeliere, Kfm. a. Paris, Stadt Rom.
Angermann, Stud. a. Hollendorf, Lebe's H. garni.
Aschhoff, Handlungsreis. a. Bremen, Hotel de Russie.
Braun, Kfm. a. Grefeld, Palmbaum.
Berner, Kfm. a. Winterberg, goldnes Sieb.
Bödel, Handschuhfabr. a. Halberstadt, g. Arm.
Bürger, Fabr. a. Zeitz, blaues Roß.
Beck, Kfm. a. Dresden, Stadt Freiberg.
v. Brandt, Rittergutsbes. u. Frau a. Venndorf, Hotel de Baviere.
v. Butowski, Leutn. n. Schwester a. Litwy, und
Vennewitz, Kfm. a. Chemnitz, Lebe's H. garni.
Bienert, Refonanzbodenhdlr. a. Chader, Hotel de Pologne.
Gaydeville, Kfm. a. Bordeaux, Hotel de Pologne
Dannenberg, Kfm. a. Berlin, St. Freiberg.
v. Delanoff, Rent. n. Fam. a. Bdg. a. Roslau, Stadt Rom.
Dörre, Kfm. a. Strassburg, Stadt Gotha.
Dienfuß, Propriet. n. Frau a. Strassburg, Hotel de Pologne.
Drey, Kfm. a. Fürth, Stadt London.
Engelhardt, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
Gefeld, Kfm. a. Winterberg, goldnes Sieb.
Gefel, Kfm. a. Dresden, Stadt Gotha.
Glyner, Stadt- Baumeister a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
Ggais, Lehrer a. Freiburg i/Schw., Lebe's H. garni.
Gstg, Kfm. a. Barmen, Stadt Hamburg.
Gremery, Kfm. a. Cuxen, und
Grefler, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
Kriedrich, Kfm. a. Dresden, und
Frooß, Kfm. a. Götln, Lebe's H. garni.
Frese, Kfm. a. Dresden, goldnes Sieb.
Flösig, Kfm. a. Langitz, weißer Schwan.
Kalk, Kfm. a. Posen, und
Kranken Hof, Kfm. a. Magdeburg, Hotel de Prusse.</p> | <p>Hol, Ingen. a. Genf, Hotel de Russie.
Höcken, Arzt a. Odeffa, Stadt Rom.
Fasoldt, Adv. a. Dresden, und
v. Fuchs, Rittmstr. n. Fam. a. Wien, Hotel de Baviere.
Gladen, Kfm. a. Nedeback, goldnes Sieb.
Gronau, Kfm. a. Nedeback, und
Gerson, Kfm. a. Bernburg, Palmbaum.
Gosch, Stud. a. Kiel, Stadt Nürnberg.
George, Ingen. a. Leisnig, Stadt Gotha.
Gonne, Professor nebst Frau aus Dresden, Palmbaum.
Glänzer, Kfm. a. Wien, Stadt Hamburg.
Hilberbrandt, Kfm. a. Dahme, Palmbaum.
Hobelmann, Philolog, Stadt Wien.
Honig, Getreidehdlr. a. Königsfeld, Bamb. Hof.
Hagen, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
Hennings, Kreissecretair n. Tochter a. Schwerin, Stadt Rom.
Hegenforst, Kfm. a. Franff. a. M., und
v. Hausen, Baronin a. Dresden, H. de Bav.
v. Ironinger, Frau a. Schleswig, und
Jochnenfo, Kfm. a. Odeffa, Stadt Rom.
Jourdan, Kfm. a. Burtscheid, Hotel de Baviere.
Kätker, Kfm. a. Paris, Stadt Rom.
Köhnen, Kfm. a. Grefeld, Stadt Nürnberg.
Len, Beamter a. Hamburg, Stadt Rom.
Lorenz, Kfm. a. Berlin, und
Lebaud, Frau a. Paris, Hotel de Baviere.
Mannerob, Kfm. a. Lübeck, weißer Schwan.
v. Markoff, Colleg. Rath a. Wilna, St. Dresden.
Müller, Pblgkreis. a. Salzweidel, H. de Russie.
v. Mannsbach, Obef. a. Raumburg, und
Martinet, Frau a. Paris, Hotel de Baviere.
Neumann, Ginnehmer a. Ilmenau, bl. Roß.
v. Orlando, Rent. a. Dresden, Stadt Rom.
Blösch, Buchhdlr. a. Bremen, Stadt Dresden.
Veraire, Reis. a. Aix, Hotel de Russie.</p> | <p>Bfriem, Arzt a. Riffingen, halber Mond.
Pabst, Kfm. a. Magdeburg, Stadt London.
Quellmalz, Gastw. a. Leitmeritz, Bamb. Hof.
Kabel, Hopfenhdl. a. Langenberg, St. Wien.
Reichenberger, Fabrikbesizer a. Gröschentreuth, schwarzes Kreuz.
Rechenbach, Kfm. a. Bradford, Stadt Rom.
Röpler, Frl. a. Seebach, halber Mond.
Rayhael, Part. a. Kopenhagen, H. de Bav.
v. Reichenbach, Rentiere a. Reval, Lebe's H. garni.
Rübener, Kfm. a. Gobieng, Stadt London.
Seiffert, Beamter a. Dresden, schw. Kreuz.
Schütz, Rauchwhdlr. a. Prag, goldnes Sieb.
Schungor, Kfm. a. Wilhelmshütte, Palmbaum.
Silling, Lehrer, und
Stirbel, Fabr. a. Plauen, Hotel de Prusse.
Schmidt, Roßhdlr. a. Königsfeld, Bamb. Hof.
Schulze, Kfm. a. Dresden, Stadt Dresden.
Stegner, Secretair a. Petersburg, St. Rom.
Saling, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Schetelig, Stud. a. Kiel, und
Steinmeß, Ingen. a. Chemnitz, St. Nürnberg.
Seidler, Kfm. a. Dresden, Lebe's H. garni.
Serre, Major a. D. auf Maxen, H. de Pol.
Tamsen, Kfm. a. Hamburg, H. de Russie.
Simon, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
Treiber, Tonkünstler a. Graz, Palmbaum.
Tritscheller, Kfm. a. Oberlenzkirch, H. de Pol.
Unge, Kunsthdlr. n. Fr. a. Berlin, Palmbaum.
Unger, Kfm. a. Glouchau, Stadt London.
Vogel, Reg. Secretair a. Zwickau, und
Vogel, Dr., Prof. a. Jena, Lebe's H. garni.
Wertheimer, Kfm. a. Nürnberg, Hotel de Prusse.
Wiedner, Psarrer n. Frau n. Gursdorf, Stadt Dresden.
v. Wpherly, Gutsbesizerin a. Litwy, Lebe's Hotel garni.
Zambaur, Fabr. a. Burtscheid, H. de Baviere.</p> |
|---|---|--|

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 22. Oct. Berlin-Anh. A. u. B. 107³/₄; do. C. 103³/₄;
Berlin-Stettin. 96¹/₄; Eöln-Mindn. 126; Oberschlesische A. u. C.
108; do. B. —; Dester. Franz. 141¹/₄; Thüringer 101¹/₂; Fr.
Witb.-Nordb. 46¹/₂; Ludw.-Verb. 127; Dester. 5⁹/₁₆ Met. —;
do. Nat.-Anl. 60¹/₂; Preussische 5⁹/₁₆ Anleihe v. 1859 —;
Dester. Credit-Loose 1858 —; Leipz. Credit-Anst. 62³/₈; Dester.
do. 80¹/₄; Dessauer do. 22³/₄; Genfer do. 35³/₄; Weim. Bank-
Actien —; Braunschw. do. —; Sraer do. —; Thüringer
do. 49; Norddeutsche do. —; Darmstädter do. 69¹/₂; Preuss.
do. —; Hannov. do. 90; Disconto-Comm. Anth. 94¹/₄;
Dester. Banknoten 80³/₈; Polnische do. 86¹/₈; Wien österr.
W. 8 L. 80; do. do. 2 M. 79¹/₂; Amsterd. f. S. 141⁵/₈;
Hamburg f. S. 149⁷/₈; London 3 Mt. 6. 17³/₈; Paris 2 Mt.
78³/₈; Frankf. a. M. 2 Mt. 56. 24; Petersburg 3 W. 95¹/₂.
Wien, 22. Octbr. Metall. 5⁹/₁₆ 71.40; do. 4¹/₂ —; do. 4⁹/₁₆
—; Nat.-Anl. 76.90; Loose von 1854 —; do. 1859 —; do.
1854 —; Grundentl.-Dbl. div. Kronl. —; Bankactien 889;
Escrippteactien —; Dester. Credit-Actien 203.80; Dester.-Franz.
Staatsbahn —; Ferd.-Nordbahn —; Donau-Dampfsch. —;

Lloyd —; Elisabethbahn —; Theißbahn —; Amsterdam —;
Augsburg 104.70; Frankfurt a. M. —; Hamburg —; London
121.90; Paris —; Münzducate 5.83.
London, 21. October. Consols 96; 3⁹/₁₆ Span. —; 1⁹/₁₆
n. diff. 33³/₄.
Paris, 21. Octbr. 4¹/₂ Rente 95. —; 3⁹/₁₆ Rente 69. 45;
Spanische 1⁹/₁₆ n. diff. 33³/₄; do. 3⁹/₁₆ innere 43¹/₂; Silber-
Anleihe —; Desterreichische Staats-Eisenb.-Actien 545; Credit-
mobilier-Act. 775; Lombard. Eisenbahn-Act. 552; Franz-
Josephsbahn —. Schluß mit geringem Geschäft ziemlich matt.
Breslau, 21. Octbr. Desterreich. Bankn. 81¹/₂ G.; Oberschles.
Act. Lit. A. u. C. 108 B.; do. Lit. B. —.

Berliner Productenbörse, 22. Octbr. Weizen: loco 47
bis 66 Geld. — Roggen: loco 45¹/₂ Geld, October 44³/₄,
October-November 44³/₄, April-Mai 44 still. — Spiritus:
loco 17⁵/₁₆ Geld, Oct. 17⁵/₁₆, April-Mai 16; gef. 30,000 D. —
Rüböl: loco 10²/₈ Geld, Octbr. 10²/₈, Decbr.-Novbr. 10²/₈,
April-Mai 10²/₈ fest. — Gerste: loco 30—36 G. — Hafer:
loco 21—26 Geld, October 22¹/₂, Oct.-Novbr. 22¹/₂, April-
Mai 24¹/₂.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtags
nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. **A. Diezmann**. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannsgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von **C. Volz**. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannsgasse Nr. 4 u. 5.